

# underloft

Die Gemeinde Ruggell informiert  
Nr. 169 / April 2023



gemeinderuggell



2 Tschau Maria, mach's guat!



10 Ruggell: Starke Entwicklung und grosse Investitionen in die Infrastruktur



28 Kiefer-Martis-Huus  
Let it bee! Die Wunderwelt der Bienen



39 Mit Spiel und Spass Kleinkinder fördern



48 Seniorenkoordination



gemeinderuggell

Rathaus, Poststrasse 1  
LI-9491 Ruggell  
Tel. +423 377 49 20  
info@ruggell.li  
www.ruggell.li



**Herausgeber** Gemeinde Ruggell **Verantwortlich für den Inhalt** Gemeindevorsteherin Maria Kaiser-Eberle  
**Textbeiträge** Gemeindeverwaltung, Kommissionen, Vereine sowie weitere Gastautoren **Titelbild** Paul Trummer  
**Redaktionsleitung** Christian Öhri und Manuela Kaufmann, Gemeindeganzlei **Bilder** Brigitt Risch, Paul Trummer, Michael Zanghellini, Verwaltung, Vereine, Archiv der Gemeindeverwaltung **Groblektorat** The Point Trust – Fredi Gilgen, Ruggell **Umbruch** Grafikdesign Cornelia Eberle Est., Ruggell **Druck** Gutenberg AG, Schaan  
**Auflage** 1300 Exemplare **Nächste Ausgabe** August 2023 **Fragen, Informationen und Anregungen** gemeindeganzlei@ruggell.li

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Magazin bei Bezeichnungen von Personen oder Personengruppen vorwiegend eine neutrale, feminine oder maskuline Sprachform. Alle drei Formen schliessen gleichwohl beiderlei Geschlechter mit ein.



## DANKE

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Es war für mich eine Herzensangelegenheit, mich für meine Heimatgemeinde Ruggell und damit für die Bevölkerung mit grosser Freude und Engagement einzusetzen. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit vielen Menschen, die vielseitige und interessante Arbeit als Vorsteherin haben mich sehr erfüllt und ich habe meine Arbeit die letzten acht Jahre mit Respekt und Demut und mit meiner ganzen Kraft und Energie sehr gerne ausgeübt.

Es ist für mich die Zeit gekommen, mich bei allen zu bedanken, die mich in den letzten acht Jahren in meiner Arbeit unterstützt und begleitet haben. Nur gemeinsam, mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Bevölkerung, konnten wir so viele Projekte erfolgreich vorbereiten und umsetzen. Gerne blicke ich dabei auf viele schöne Begegnungen und Diskussionen zurück, die mich erfüllt und weitergebracht haben. Gerade durch die Gespräche mit vielen Menschen, den guten und offenen Austausch innerhalb der Verwaltung und mit dem Gemeinderat sowie die, von gegenseitigem Vertrauen geprägte und konstruktive Zusammenarbeit, gab es viele Ideen von allen Beteiligten, die gemeinsam weiterentwickelt und mit verschiedenen Projekten umgesetzt werden konnten. Ich bin dafür allen sehr dankbar und habe viel dabei gelernt. Eine besondere Beachtung habe ich stets den Kindern und Jugendlichen und den Senioren in verschiedenen Projekten geschenkt. Bedanken möchte ich mich auch speziell bei den Vereinen und den vielen freiwilligen Helfern, die einen grossen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde leisten.

Alles zu seiner Zeit! Dankbar für die letzten acht Jahre ist jetzt für mich die Zeit gekommen, loszulassen und mich auf einen neuen Lebensabschnitt einzulassen. Mein Leitsatz «mit Kleinigkeiten grosszügig sein», war mir stets wichtig. Das Buch, «Der kleine Prinz», von Antoine de Saint Exupéry hat mich beinahe mein ganzes Leben begleitet und darin heisst es: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Unser neuer Vorsteher Christian Öhri «sieht mit dem Herzen gut» und wird sich für euch, liebe Ruggellerinnen und Ruggeller, entsprechend einsetzen. Ich freue mich, mit Christian Öhri einen sehr guten Nachfolger zu haben, der die Geschäfte der Gemeinde Ruggell wie seine eigene Hosentasche kennt und den ich als sehr fachkundigen, hilfsbereiten, lösungsorientierten Menschen und als meine rechte Hand kennen und schätzen gelernt habe. Ich weiss, dass er alle Beteiligten in die Gemeindegarbeit einbeziehen wird und Ruggell mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und mit Einbindung der Bevölkerung sehr gut weiterentwickeln wird. Ich wünsche ihm und seinem Team viel Erfolg und eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Ruggell!

Herzlich  
Maria Kaiser-Eberle



## Tschau Maria, mach's guat!

**Liebe Maria, in ein paar Tagen endet deine Amtszeit. Mit welchen Gefühlen blickst du auf die acht Jahre als Gemeindevorsteherin von Ruggell zurück?**

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit vielen Menschen, die vielseitige und interessante Arbeit als Vorsteherin haben mich sehr erfüllt und ich habe meine Arbeit mit Respekt ausgeführt. Es war für mich eine Herzensangelegenheit, mich für meine Heimatgemeinde Ruggell mit grossem Engagement und meiner ganzen Kraft einzusetzen.

**Dieses positive Fazit muss greifbare Gründe haben. Wenn wir ein paar Themen näher ansprechen, mit denen Ruggell landesweit Beachtung gefunden hat, ist sicher das Energiestadtlabel Gold zu nennen, mit dem es selbst im Energieland Liechtenstein eine Spitzenposition einnimmt. Was bedeutet diese Auszeichnung für dich und welche Anstrengungen waren nötig, um den Goldstandard zu erreichen?**

Mir war immer wichtig, dass wir Massnahmen setzen, von denen wir überzeugt sind und realistisch bleiben. Bei uns wird der sparsame und umweltfreundliche Umgang mit Energie gelebt. Deshalb war das Goldlabel nicht unser primäres Ziel. Dass wir Gold erhalten haben, auch schon rezertifiziert wurden und Ruggell derzeit die höchste Punktezahl in Liechtenstein erreichen kann, zeigt, dass sich unsere Anstrengungen gelohnt haben. Erfreulich ist, dass in Liechtenstein schon vier Gemeinden das Label Energiestadt Gold erhalten konnten.

**Ruggell ist die erste Gemeinde Liechtensteins, welches die Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» von der UNICEF entgegennehmen durfte. Mit welchen Massnahmen wurde das erreicht und was war die Motivation der Gemeinde, die nötigen Anstrengungen zu unternehmen?**

Ich wollte auch den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde eine Stimme geben, sie einbeziehen und Projekte für Jugendliche gezielter realisieren. Ich war dann auch sporadisch in der Primarschule oder bei der Offenen Jugendarbeit und holte Rückmeldungen ein. Ich suchte nach einem Instrument, mit dem wir die Kinder und Jugendlichen noch besser einbeziehen konnten und wir haben es mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» gefunden. Der Gemeinderat und die Verwaltung unterstützten dieses Vorhaben sehr.

**Am anderen Ende der Alterspyramide stehen die Senioren. Bezüglich des Wohnens und Lebens im Alter sowie der Seniorenkoordination hat sich in Ruggell auch viel getan. Was war die Motivation dahinter und welche Erfolge konnte die Gemeinde erzielen?**

Wir drei Gemeinden Gamprin, Schellenberg und Ruggell haben im Projekt Wohnen und Leben im Alter eng zusammengearbeitet. Es gab verschiedene Veranstaltungen zur Sensibilisierung zu Altersthemen, Workshops und Befragungen. Daraus entstanden ist das LEA-Label, die Wohnberatung und Verwaltungsmitarbeiter wurden zu Altersthemen geschult. Eine Seniorenkoordinatorin wurde für die drei Gemeinden angestellt, die wichtige Arbei-

ten und Beratungen übernimmt. Die Seniorenkommissionen organisieren weiterhin wichtige, gesellige Anlässe für die Senioren. In Ruggell soll das nächste LAK entstehen und wir konnten Grundstücke tauschen und erwerben, dass es auch genug Platz für Alterswohnungen gibt und so Synergien genutzt und Dienstleistungen vom LAK eingekauft werden können.

**Um zu den eher harten Themen zu wechseln: Die Tiefbaustellen auf der Durchgangssachse haben das Ortsbild von Ruggell während vieler Monate dominiert. Wie beurteilst du das Ergebnis der Arbeiten?**

In diesem Jahr wird die dritte Etappe der Landstrasse ausgeführt. Die Rheinstrasse, der Kreisel und die Industriestrasse sind bis auf den Deckbelag fertiggestellt. Der Busknoten ist gut platziert und die Nellengasse auch für die Schüler sicher saniert worden. 2023 steht auch die erste Etappe vom Giessen mit einer Begegnungszone vor dem Kiefer-Martis-Huus an sowie der Poliweg. Voraus gingen viele Bodenverhandlungen. Der Hauptsammelkanal für das Abwasser muss verlegt werden, damit er nicht neben dem Pumpwerk für die Wasserversorgung ist. Er wird nun in die Landstrasse, Rheinstrasse und den Giessen eingebaut. In der Widau entsteht dann ein neues Pumpwerk des AZV. Die Gemeinde Ruggell kann sich mit einem Regenklärbecken für die Hochwasserentlastung anschliessen. Weitere Werke wie das LKW und die WLU erneuern dabei die Infrastruktur in den Strassen und ein weiterer grosser Meilenstein ist die Fernwärme, die mit realisiert werden kann.

**Ruggell hat sich nicht nur in Sachen Einwohnerzahl stark entwickelt, sondern ist auch zu einem der grössten Wirtschaftsstandorte in Liechtenstein geworden. Worauf führst du dies zurück bzw. was hat die Gemeinde dazu beigetragen?**

Ruggell hat ein sehr gutes Konzept für das Industriegebiet, das sich bewährt hat. Wir haben sehr unterschiedliche, diversifizierte Unternehmungen im Industriegebiet, aber auch Restaurants, ein Hotel, Konferenzräume, ein Casino, ein Fitnesscenter mit einer Wellnessoase und die Nähe zum Sport- und Freizeitpark Widau. Da können Synergien genutzt werden. Der neue Kreisel – Industriezubringer – bringt eine bessere Anbindung zur Industriezone und eine bessere Abtrennung des Verkehrsnetzes zum Dorf. Wir leben im Dreiländereck und haben einen Autobahnanschluss. Im nächsten Jahr wird Ruggell Gastgemeinde an der Lihga und damit können sich die Unternehmen zusammen mit der Gemeinde präsentieren.

**Hattest du in deinem Amt als Vorsteherin noch zusätzliche Aufgaben?**

Es hat sich sehr gut bewährt, dass wir fünf Unterländer Gemeinden eine gemeinsame Wasserversorgung haben und erfordert von uns eine enge Zusammenarbeit. Die letzten vier Jahre war ich Präsidentin der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) und konnte somit diese Projekte eng begleiten und bekam einen vertieften Einblick. Ebenfalls gibt es aus der Vorsteherkonferenz verschiedene Aufgaben, die aufgeteilt werden. So war ich beispielsweise in der Offenen Jugendarbeit OJA im Stiftungsrat, Delegierte im Europarat in der Kammer der Gemeinden und Regionen, Präsidentin des Betriebshelferdiensts für die

Landwirtschaft, im Lenkungsausschuss sauberes Trinkwasser und im Lenkungsausschuss Energiestrategie 2030. Das Projekt «Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden» habe ich federführend geleitet. Dabei geht es um die Zusammenführung der Daten der Familienforschung von derzeit acht Liechtensteiner Gemeinden. In einer Arbeitsgruppe, die sich aus Fachpersonen aus den Fachbereichen Recht, Geschichte, Informatik und Ahnenforschung zusammensetzt, durften wir die Grundlagen erarbeiten. Daraus resultierte die Anstellung einer Geschäftsführung, die in Ruggell arbeitet und im engen Austausch mit der Arbeitsgruppe und den Gemeindeverantwortlichen steht.



**Wie wirken sich Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum auf die Gemeindefinanzen aus?**

Wir freuen uns, dass Ruggell eine beliebte Wohngemeinde ist und sich auch zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort entwickelt hat. Natürlich müssen damit auch entsprechend infrastrukturelle Massnahmen einhergehen. Seit rund zehn Jahren bewegen sich die Steuereinnahmen und der Finanzausgleich zusammen auf rund 14,5 Millionen Franken, welche für die Gemeindegeschäfte zur Verfügung stehen. Dies, obwohl die Fixkosten, die wir nicht beeinflussen können, stetig steigen. Mit dem neuen Steuergesetz, der horizontalen Komponente, sollte nach den jetzigen Berechnungen die Gemeinde ab 2024 rund 1,5 Millionen Franken mehr zur Verfügung haben. Es stehen mit dem umfangreichen Strassenbau und dem Bau einer voraussichtlich neuen Turnhalle in den nächsten Jahren noch weitere grosse Projekte an.

**Abschliessend noch eine persönliche Frage: Mit welchen Gefühlen wirst du dein Büro am 30. April räumen?**

Mein Amt als Vorsteherin habe ich immer mit Respekt, Demut, mit meinem Herzen bei der Bevölkerung meiner ganzen Energie und Kraft sehr gerne ausgeübt. Ich freue mich, dass ich die neu gewonnene Freizeit selber einteilen und gestalten kann. Ich werde oft draussen in der Natur anzutreffen sein, mehr Zeit mit meiner Familie und meinem Enkelkind verbringen und einige Reisen unternehmen, lesen und vielleicht auch wieder ein Instrument üben. Ich freue mich, mit Christian Öhri einen sehr guten Nachfolger zu haben und wünsche ihm und seinem Team viel Erfolg!



## Hoi metanand

**Am 1. Mai 2023 werde ich mein Amt als Vorsteher von Ruggell mit grosser Vorfreude und Motivation antreten. Dass ich nach über acht Jahren als Gemeindesekretär diese neue Herausforderung als Vorsteher annehmen darf, sehe ich als grosse Wertschätzung für meine bisherige Arbeit. Folglich möchte ich mich herzlich bei euch für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.**

Am 1. September 2014 hatte ich meinen ersten Arbeitstag als Gemeindesekretär. Vorsteher war damals Ernst Büchel und mein Vorgänger Herbert Kind gab mir innerhalb von drei Monaten sein berufliches Wissen weiter. Herbert Kind war Initiator der elektronischen Geschäftsführung und suchte damals aktiv mit weiteren Amtskollegen im Land nach dem passenden Produkt. Genau zu seiner Pensionierung wurde das Programm ELO zur elektronischen Geschäftsführung in sechs Gemeinden eingeführt. Wir brauchen seither den üblichen Windows-Explorer zur Ablage von Daten kaum noch. Zur selben Zeit gab mir Ernst Büchel in sehr gutem Teamwork sein organisatorisches Wissen rund um sein Amt als Vorsteher weiter, da er nur ein halbes Jahr nach meinem ersten Arbeitstag in die wohlverdiente Pension ging. In dieser kurzen Zeit gab es viel zu lernen und vorausschauend zu organisieren.

### **Herzlichen Dank, liebe Maria**

Am 1. Mai 2015 trat Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle ihr Amt an. Es folgten prägende acht Jahre in bester Zusammenarbeit auf hohem Vertrauensniveau. Wir verstanden uns blind und konnten uns gegenseitig in der konstruktiven Arbeit für unsere Gemeinde sehr gut unterstützen. Mit ihrer wertschätzenden Art, offenen Politik für alle Generationen sowie ihrem grossen Engagement führte sie die Gemeinde wie auch die Verwaltung während ihrer Amtszeit sehr erfolgreich. In den letzten Wochen fand eine ruhige und koordinierte Übergabe der Arbeiten und laufenden Geschäfte statt.

Liebe Maria, für deinen grossen Einsatz und die letzten acht Jahre möchte ich mich herzlich bei dir bedanken. Ich konnte von dir viel lernen und viel Positives abgewinnen und werde vieles auch mitnehmen. Ich wünsche dir einen wunderschönen, neuen Lebensabschnitt – gemeinsam mit Willi, den Kindern und dem ersten Enkelkind. Deine Verdienste für die Gemeinde Ruggell wie auch jene der ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden wir in einem gesonderten Rahmen gebührend würdigen.



### **Ein Gemeinderat mit klaren Zielen und guter Unterstützung**

Ich freue mich im Gemeinderat auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit guten Diskussionen, die von Offenheit und Transparenz geprägt ist. Es geht mir zusammen mit dem Gemeinderat darum, in einem konstruktiven und kritischen Austausch die besten Lösungen im Sinne unserer Gemeinde zu finden und diese zum Wohle der gesamten Ruggeller Bevölkerung umzusetzen. Unterstützt wird der Gemeinderat von den verschiedenen Kommissionen, die zu unterschiedlichen Themen Empfehlungen vorbereiten und wichtige Aufgaben übernehmen. Bereits jetzt bedanke ich mich bei allen, welche unsere Anfragen wohlwollend prüfen oder ihr Interesse aktiv melden. Der Einbezug der Einwohnerinnen und Einwohner ist mir sehr wichtig. Neben den Kommissionen werden wir weiterhin geeignete Austausch- und Informationsplattformen pflegen. Wegweisend wird der gemeinsame Zukunftsworkshop sein, mit dem wir uns gemeinsam auf die nächsten acht Jahre – aber auch auf die folgenden 20 Jahre fokussieren werden.

### **Motivierte Verwaltung mit grossen Herausforderungen**

Wie wichtig eine gut funktionierende Verwaltung ist, wissen wir alle. Die Verwaltung ist das stabile Grundfundament für das Funktionieren einer Gemeinde. Aber auch die Verwaltung steht immer wieder vor grossen Herausforderungen: Heute arbeiten alle elf Gemeinden mit dem Programm ELO zur elektronischen Geschäftsführung – und dies ist erst der Anfang der Digitalisierung. Grosse Projekte stehen vor uns und müssen unter Einhaltung neuer Gesetze wie z.B. Datenschutzgesetz und vorgegebenen Zeitplänen der Regierung umgesetzt werden. Umge-

kehrt zeigen uns Ausfälle, z.B. des Emailaccounts oder des gesamten Servers, wie gross unsere Abhängigkeit gegenüber der ganzen Elektronik ist. Diese und viele weitere Herausforderungen – auch in den Aussenstellen – wie Sicherheit, neue Arbeitsabläufe und Aufgaben, andere Produkte können nur mit guten, flexiblen und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angegangen werden. Und diese haben wir, worauf wir stolz sein dürfen.

### **Zusammenhalt pflegen**

Viele Einwohnerinnen und Einwohner leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement in den verschiedenen Vereinen oder Gremien einen wesentlichen Teil für unser Wohlbefinden. Sie sorgen für einen starken Zusammenhalt und für einen sozialen Mehrwert in unserem Dorf. Egal, ob jung oder alt, ob Familie, alleine oder als Paar, uns geht es wirklich gut in einer Gemeinde, welche einen grossen Dorfcharakter hat. Das Vereinsleben, die gegenseitige Unterstützung wie auch der Besuch von Gemeindeanlässen sind grossartig. Für einen Vorsteher sind diese ehrenamtliche Arbeit und dieser Zusammenhalt der grösste Schatz, den es weiterhin respektvoll und mit grosser Dankbarkeit zu pflegen gilt. Dazu gehört auch unser «Hoi» – unser herzlichen Gruss, welcher bei jeder Begegnung im Dorf (bekannt oder unbekannt) nicht fehlen darf. Leider geht das Grüssen auch bei uns etwas verloren. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit einer sympathischen Hoi-Kampagne das Grüssen in Ruggell nicht vergessen lassen werden. So freue ich mich auf viele «Hois» in den nächsten Wochen und Monaten.

Herzliche Grüsse

Christian Öhri, Gemeindevorsteher ab 1. Mai 2023



Christian Öhri, Vorsteher (FBP)



Heinz Biedermann (FBP)



Christian Büchel (FBP)



Carmen Reutegger (FBP)



Fabian Haltinner (FBP)



Reto Bischof (VU)



Patricia Oehri-Eggenberger (VU)



Benedikt Oehry (VU)



Jürgen Hasler (VU)

## Herzliche Gratulation

**Christian Öhri (FBP) wurde mit 54.6% der Stimmen als neuer Vorsteher gewählt.**

### **Ebenfalls herzliche Gratulation den gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten:**

Biedermann Heinz (FBP)	599 Stimmen
Büchel Christian (FBP)	569 Stimmen
Reutegger Carmen (FBP)	569 Stimmen
Haltinner Fabian (FBP)	506 Stimmen
Bischof Reto (VU)	503 Stimmen
Oehri-Eggenberger Patricia (VU)	494 Stimmen
Oehry Benedikt (VU)	491 Stimmen
Hasler Jürgen (VU)	488 Stimmen

### **Parteistimmen:**

4284 Stimmen (51.6%): Fortschrittliche Bürgerpartei  
4012 Stimmen (48.4%): Vaterländische Union

### **Briefliche Stimmabgabe:**

1086 abgegebene Stimmkarten  
1074 gültige Stimmabgaben für Vorsteherwahl  
1062 gültige Stimmabgaben für Gemeinderatswahl

### **Persönliche Stimmabgabe:**

23 abgegebene Stimmkarten  
23 gültige Stimmabgaben für Vorsteherwahl  
23 gültige Stimmabgaben für Gemeinderatswahl

### **Stimmbeteiligung:**

81.54% von 1360 stimmberechtigten Personen nahmen an der Wahl teil.

Weitere Details sind auf [www.gemeindewahlen.li](http://www.gemeindewahlen.li) abrufbar.



## Vereinshaus Ruggell: Verlängerung der Nutzung durch schutzsuchende Personen

Seit Anfang November 2022 sind schutzsuchende Familien aus der Ukraine im Vereinshaus untergebracht. Damit das Vereinshaus als mittelfristige Unterbringung genutzt werden kann, wurden neue Betten sowie Möbel aufgebaut. Seither finden zwölf schutzsuchende Personen aus der Ukraine im Vereinshaus eine sichere Unterkunft. Neben den privaten Räumen stehen ihnen auch zwei Küchen sowie zwei grosse Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Die Betreuung der Schutzsuchenden wird durch die Flüchtlingshilfe organisiert, welche im engen Austausch mit der Gemeinde steht. Die Zusammenarbeit zwischen der Flüchtlingshilfe und der Gemeinde Ruggell funktioniert sehr gut. Auch haben sich die schutzsuchenden Personen im Vereinshaus so gut wie möglich eingelebt und sind zufrieden.

Aufgrund der aktuellen Situation ist leider nicht mit einem baldigen Ende des Kriegs zu rechnen. So erhält das Ausländer- und Passamt weiterhin Gesuche um internationalen Schutz. Folglich erhielt die Gemeinde vom entsprechenden Amt der Landesverwaltung die Anfrage um Verlängerung der Nutzung der Räumlichkeiten im Vereinshaus. Die Gemeindevorsteherung schlägt eine Verlängerung um maximal ein Jahr vor. Sollte sich die Lage bis dann nicht verändern, sollen die zwölf Bewohner auf längerfristige Wohnungen verteilt werden. Mit dem Auszug des Judoclubs 2024 aus dem Vereinshaus können im gleichen Zuge auch diese Räumlichkeiten des Vereinshauses den neuen Bedürfnissen der Vereine angepasst werden.

Der Gemeinde ist weiterhin bewusst, dass die Verlängerung der Nutzung des Vereinshauses als Unterkunft weiterhin eine Einschränkung für die Vereine vor Ort bedeutet. Teils muss auf Räumlichkeiten verzichtet werden. Jedoch konnten den betroffenen Vereinen in den letzten Wochen und Monaten alternative Möglichkeiten sowie Räumlichkeiten wie u.a. im Musikhaus zur Verfügung gestellt werden. Wir danken allen für ihre Solidarität und ihr Verständnis.

Heinz Schaffer, Geschäftsführer der Liechtensteiner Flüchtlingshilfe, bedankte sich beim Gemeinderat in der Sitzung vom 14. März für die Solidarität, das grosse Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit. Die Gemeinde Ruggell hat die Flüchtlingshilfe von Anfang an unterstützt. Aktuell werden 500 Flüchtlinge im Land betreut, davon 435 schutzsuchende Personen aus der Ukraine. Nach Weihnachten kamen weniger schutzsuchende Personen ins Land, die Anträge steigen jedoch aktuell wieder an. Heinz Schaffer gab dem Gemeinderat einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation sowie Einblick in die Abläufe und Arbeit der Flüchtlingshilfe Liechtenstein.

Christian Öhri, Gemeindesekretär



## Checkübergabe an SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.

**Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle und Gemeindemitarbeiterin Nicole Berger konnten im Rathaus einen Check von CHF 1'300 an Carola Büchel vom SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V. übergeben. Der Betrag stammt aus dem Verkauf von Adventskränzen und Marroni anlässlich des letztjährigen Ruggeller Adventsmarkts am 26. November.**

In diesem Jahr übernahmen elf Frauen aus Ruggell das Kranzen. An einem gemeinsamen Nachmittag entstanden dabei 50 Kränze, welche anschliessend durch die Pfadfinder Ruggell beim Adventsmarkt verkauft wurden. Der weitere Erlös entstand durch den Marroni Verkauf der Funkenzunft. Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle freut sich, dass die Gemeinde mit dem Betrag von CHF 1'300 die wertvolle SOS-Kinderdorf Arbeit unterstützen kann.

SOS-Kinderdorf setzt sich dafür ein, dass Kinder und Familien Hilfe erfahren, wenn sie in Not geraten sind. Mit dem Familienunterstützungsprogramm in Liechtenstein ermöglichte SOS-Kinderdorf im vergangenen Jahr über 50 kranken und behinderten Kindern medizinisch indizierte Therapien und finanzierte einkommensschwachen Familien Entlastungsdienste. Mit der Spende kann diese Arbeit unterstützt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt den freiwilligen Kranzbinderinnen, dem Werkhofteam, den Pfadfindern sowie der Funkenzunft für ihr Engagement für den guten Zweck.

Judith Augsburger, Gemeindkanzlei



## Gemeinde-SBB-Tageskarte noch bis Ende Juni 2023

**Im Oktober 2020 informierte Alliance SwissPass, die schweizer Branchenorganisation des öffentlichen Verkehrs, über den Entscheid, die Tageskarte Gemeinde in der heutigen Form nur noch bis Ende 2023 anzubieten.**

Seit vielen Jahren bieten Schweizer wie auch Liechtensteiner Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Alliance SwissPass die «Tageskarte Gemeinde» an. In den letzten Jahren wurde laut Bericht der Alliance SwissPass aufgrund verschiedener Punkte ein Handlungsbedarf erkannt. Beispielsweise haben alternative ÖV-Angebote wie Sparbillette und Spartageskarten zu einem rückläufigen Absatz der Tageskarte Gemeinde geführt. Ausserdem ist der Verkauf dieser Tageskarte vielerorts nicht mehr kostendeckend und grossen Schwankungen ausgesetzt. Gleichzeitig steigt der Vertriebsaufwand. Deshalb haben sich die Alliance SwissPass, der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) und der Schweizerische Städteverband (SSV) intensiv mit der Zukunft des Angebots befasst und sich für das Auslaufen des bisherigen Angebots entschieden. Die Nachfolgevariante der Schweiz auf digitaler Ebene und deren Umsetzung in Liechtenstein werden in den Liechtensteiner Gemeinden noch diskutiert.

### Was bedeutet das für Ruggell?

Seit dem 1. Juli 2008 bietet die Gemeinde Ruggell zwei eigene SBB-Tageskarten-Sätze an. Ein SBB-Tageskarten-Satz für die Gemeinde besteht aus zwölf Monatsblöcken und wird einmal im Jahr bestellt. Die Tageskarten sind für die Gemeinden nur in

diesen zwölf Monatsblöcken zu erhalten. Für die Gemeinde Ruggell sind dies die Monate von Juli bis und mit Juni des darauffolgenden Jahrs. Da es ab Ende 2023 diese Art der Tageskarte nicht mehr zu bestellen gibt und ein Kauf der Monate von Juli bis Dezember 2023 wie erwähnt nicht möglich ist, ist die Tageskarte vom 30.06.2023 letztmals in dieser Form bei der Gemeinde Ruggell erhältlich. Gerne verweisen wir auf unten aufgeführte Gemeinden, welche ein anderes Auslaufdatum haben.

Gemeinde	Anzahl	Letzte Tageskarte
Schellenberg und Gamprin	2	31.12.2023
Mauren	4	08.12.2023
Eschen	3	07.12.2023
Vaduz	4	31.07.2023
	6	30.11.2023
Triesen	6	30.09.2023
Balzers	5	31.07.2023

*Alle Angaben sind ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite der zutreffenden Gemeinde.*

Ruben Frommelt, Lernender 3. Lehrjahr



## Ruggell: Starke Entwicklung und grosse Investitionen in die Infrastruktur

**Am Montagabend, 13. Februar hat der Informationsabend der Gemeinde Ruggell in einem vollen Saal stattgefunden. Die Gemeinde zählt aktuell 2522 Einwohner und befindet sich in einem starken Wachstum. Folglich werden laufend grosse Infrastrukturprojekte umgesetzt – jedoch nicht nur das Dorfbild wandelt sich.**

Mit dem neuen Kreisell zur Ruggeller Industrie kann in diesem Frühling ein langjähriges Projekt erfolgreich beendet werden. Im gleichen Projekt erhielt die Rheinstrasse eine neue Gestaltung mit Mittelstreifen und neuen Bäumen. Vor dem Kuefer-Martis-Huus wird in den nächsten Monaten ein Begegnungsplatz mit viel Grün und einem Brunnen realisiert, welcher ein neuer Treffpunkt für die Bevölkerung wird. Weitere Treffpunkte werden beim Vorplatz der Schule, mit dem neuen Skaterplatz und der Pumpbowl beim Festplatz sowie beim Musikhaus-Parkplatz realisiert. Der letztere diente bereits in der Adventszeit und in der Fasnacht als neuer Dorfplatz, der sich gut überlegt entwickeln soll.

### Grosse Investitionen in diesem Jahr

Im März starten die Bauarbeiten an der Landstrasse, welche sich bis zur Dorfeinfahrt erstrecken werden. Im gleichen Zuge wird der Poliweg saniert, da unter die Strasse bis zum Würle eine neue Abwasserleitung als Entlastung der Landstrasse eingebaut wird. Der Hochwasserschutz ist eines der wichtigsten Themen der Gemeinde und Emanuel Matt, Leiter der Bauverwaltung, zeigte dies in seinem Vortrag mit einer Karte sehr gut auf: Gegenüber dem Freizeitpark Widau ist ein neues Abwasserpumpwerk mit integriertem Regenbecken geplant. Von dort startet die neue Abwasserpumpleitung Richtung ARA in Bendern und geht durch die Giessenstrasse, welche in diesem und nächsten Jahr saniert wird. Ein neues Entlastungsbauwerk und ein neuer Bachdurchlass sind zudem in der Lettenstrasse bei der Abzweigung zum Spidach vorgesehen. Bei den Strassenbauten erfolgt zugleich der Ausbau des Fernwärmenetzes, dessen Zentrale sich beim Schulhaus befindet. Im Hochbau kann in diesem Jahr das Judo-Zentrum realisiert werden wie auch die Innensanierung der Kirche. Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle erklärte mit einem ausführlichen Einblick in die Jahresrechnung und Planbilanz, dass aufgrund dieser Projekte die flüssigen Mittel im nächsten Jahr aufgebraucht sind und eine Fremdfinanzierung bis zu CHF 5,4 Millionen Franken im Jahr 2026 notwendig wird. Gemäss Selbstfinanzierungsgrad wird es aber ab 2026 wieder möglich, in die Nähe der 100% zu kommen – sprich, dass dann eine Wende wieder möglich wird.



### Was tuascht? Häschd Arbet?

Diese Fragen erhielt Seniorenkoordinatorin Ann Näff-Oehri sehr oft und so freute sie sich, ihre wertvolle Arbeit für die Gemeinden Schellenberg, Gamprin und Ruggell vorstellen zu dürfen. «Ja, ich habe genügend Arbeit und bin eine wichtige Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema Alter», stellte sie zu Beginn fest. Sie führte im letzten Jahr insgesamt 69 vertrauliche Gespräche zu den Themen Betreuung, finanzielle Unterstützung, Demenz, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Zudem ist sie eine wichtige Drehscheibe zu den Landesinstitutionen. Ein Thema, das im Alter nicht zu unterschätzen ist, ist die Einsamkeit. «Zuhören – gehört werden» ist ihr Leitsatz und lädt alle ein, sich den RuGaSch-Engagierten anzuschliessen, um gemeinsam Aktivitäten und Anlässe für Senioren zu planen und umzusetzen. Neue Interessierte sind jederzeit willkommen und können sich bei Ann Näff-Oehri melden.

### Ruggell im grossen Wandel

Mit einem Rundgang durch die Gemeinde Ruggell hob Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle hervor, was in den letzten Jahren alles passierte. Dabei präsentierte sie auch den Neuzuteilungsplan der Baulandumlegung Rotengasse wie auch den Standort und die zusätzlichen Möglichkeiten zum LAK in Ruggell. Ruggell steht mit dem Land Liechtenstein, Kanton St.Gallen sowie mit der Gemeinde Sennwald in engem Kontakt für eine zusätzliche Rheinbrücke für Radfahrer und Fussgänger und hat dafür eine



Variantenstudie in Auftrag gegeben. Innerhalb des UNICEF-Labells «Kinderfreundliche Gemeinde» konnten wertvolle Projekte in den Bereichen der Frühen Förderung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestartet werden. Für all diese Projekte braucht es gute Sachpolitik im Gemeinderat sowie eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Dafür bedankte sie sich herzlich wie auch bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, welche die Gemeinde in ihren Vorhaben unterstützten und Hand boten. Ruggell befindet sich mitten im Wandel und mit diesem Rundgang verabschiedete sich Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle an ihrem letzten Informationsabend.

Christian Öhri, Gemeindesekretär



Gemeindeverwaltung – Freiwillige – Zivilschutzgruppe: ein motiviertes Team steht in Ruggell im Einsatz

## Gemeindeschutz Ruggell

**Im Rahmen einer landesweit laufenden Kampagne legte das Team Gemeindeschutz Ruggell am 1. Februar einen guten Start hin! Die motivierten Teammitglieder stellten den ersten Leistungsauftrag des Gemeindeschutzes im Foyer des Gemeindesaals vor.**

In Liechtenstein gibt es verschiedene Aufgaben, die es zu erfüllen gilt, um beim Eintritt Bevölkerungsschutz-relevanter Katastrophen und Notlagen Liechtenstein widerstandsfähiger zu machen. Für mehrere dieser Aufgaben gibt es aktuell in einigen Gemeinden keine Organisation, die die Aufgaben ausführt oder ausführen kann.

Aus diesem Grund laufen seit 2017 Arbeiten zur Organisation dieser nicht nachhaltig gesicherten Aufgaben. Letztendlich resultierten daraus vier Leistungsaufträge, die in Zukunft durch den Gemeindeschutz abgedeckt werden sollen. Da in allen Gemeinden unterschiedliche Rahmenbedingungen vorliegen, ist von jeder Gemeinde mehr Initiative gefordert in der Umsetzung zum Schutz der Bevölkerung

### Die vier Leistungsaufträge:

- Notfalltreffpunkte betreiben: Notfalltreffpunkte sind bei einem Ereignisfall die erste Anlaufstelle. Hier bekommt die Bevölkerung Hilfe und Informationen.
- Bevölkerung evakuieren: Bei extremen Gefährdungen evakuiert der Gemeindeschutz bei Bedarf Teile der Einwohnerschaft in enger Kooperation mit anderen Organisationen (Feuerwehr, etc.).
- Schutzbedürftige betreuen: Der Gemeindeschutz kümmert sich um Personen, die ihr Zuhause verlassen müssen. Er sorgt für Schutz vor Kälte und Nässe, für medizinische Versorgung und bietet Schlafmöglichkeiten an.

- Bevölkerung und Einsatzkräfte verpflegen: Bei Versorgungsengpässen sorgt der Gemeindeschutz für die Verpflegung der Bevölkerung und der Einsatzkräfte.

Ruggell war hier gegenüber anderen Gemeinden ein wenig im Vorteil, da eine gut organisierte Zivilschutzgruppe hierbei gleich tatkräftig zupackte. Zusammen mit Teilen des Personals der Gemeindeverwaltung und Freiwilligen aus der Freiwilligenliste konnte am 1. Februar im Foyer des Gemeindesaals die Organisation eines Notfalltreffpunkts vorgestellt werden.

### Interessiert? Willst du auch mitmachen?

Jede Gemeinde stellt sicher, dass der Gemeindeschutz im Ereignisfall einsatzbereit ist: Sie rekrutiert die Einsatzteams und kontrolliert die Einsatz- und Umsetzungspläne. Als Leitung der Einsatzteams setzt sie zwei Koordinationspersonen ein.

### Die Koordinationspersonen in Ruggell sind:

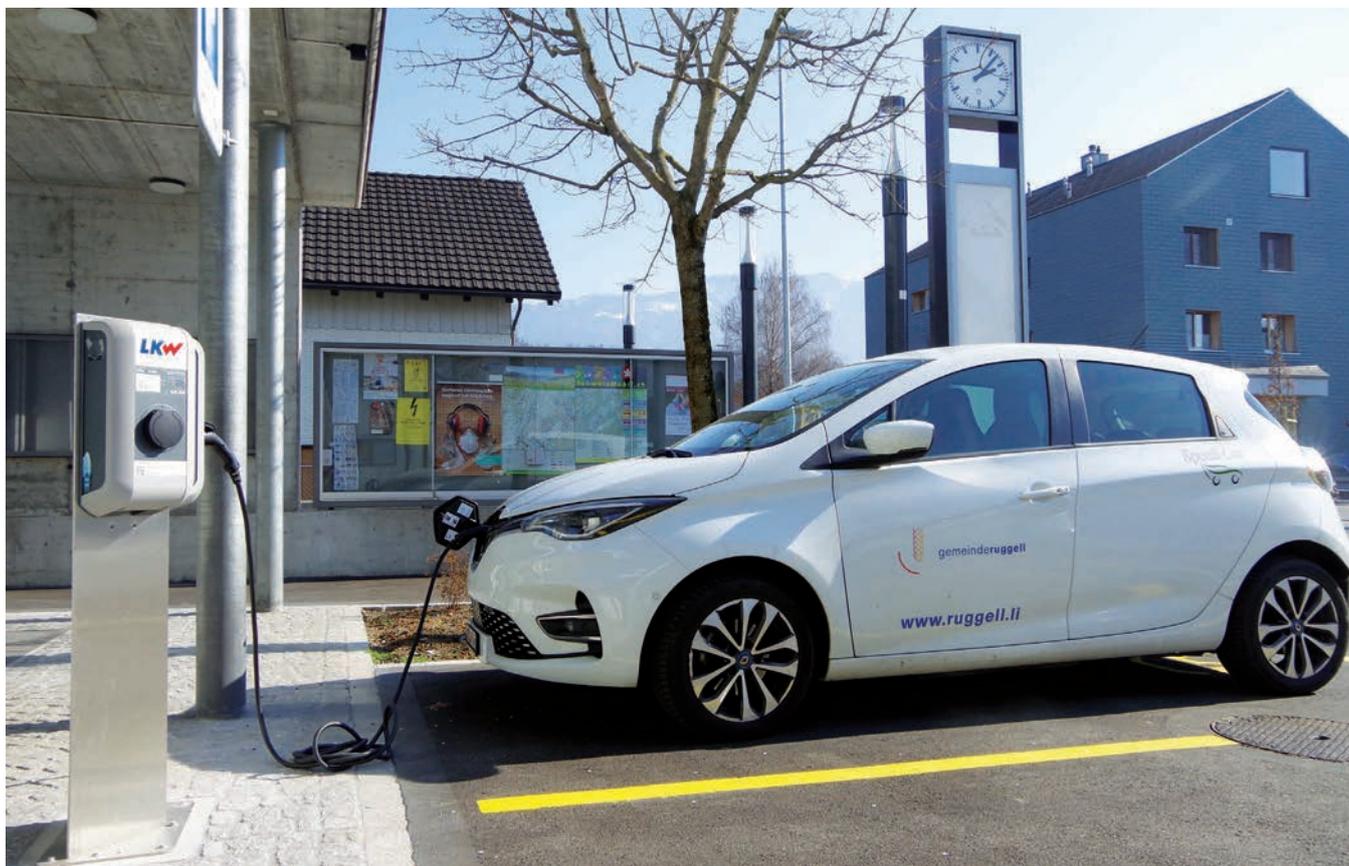
- Jochen Matt, Koordinator, jochen.matt@ruggell.li
- Harald Hoop, Koordinator Stv., hhoop@adon.li

Die Koordinationspersonen der Gemeinden übernehmen bei einem Einsatz die zentrale Organisation. Zudem sorgen sie dafür, dass genügend Material vorhanden ist und die Einsatzteams sich regelmässig weiterbilden.

Es würde uns freuen, wenn sich noch mehr Einwohner für diese vielfältigen Aufgaben zur Verfügung stellen würden. Falls auch du hier mitmachen willst, beim Gemeindeschutz oder beim Zivilschutz, melde dich bitte bei einer der Koordinationspersonen für weitere Informationen über laufende Programme und Aktivitäten.

Nützliche Links, mehr Infos auf:

[www.gemeindeschutz.li](http://www.gemeindeschutz.li) und [www.notfalltreffpunkt.li](http://www.notfalltreffpunkt.li)



## Sponti-Car

**In 2022 haben nicht nur die Temperaturen Rekord-Höhen erreicht, auch bei Sponti-Car wurden die Zahlen der Vorjahre übertroffen. Mehr als 800'000 km wurden gesamthaft mit allen Sponti-Cars in der Schweiz und in Liechtenstein gefahren und dadurch konnten über 240 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.**

**Mit dem Sponti-Car in unserer Gemeinde Ruggell wurden total 24'760 km zurückgelegt, wodurch wir auch bereits 7,45 Tonnen CO<sub>2</sub> sparen konnten. So übernehmen wir eine Vorbildfunktion und setzen auf die Mobilität der Zukunft.**

Sponti-Car ist ein ökologisch sinnvoller Car-Sharing-Dienst, bei welchem ein Elektro-Auto stunden- oder tageweise gemietet werden kann. So erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde Ruggell einen kostengünstigen Zugang zu einem Elektroauto. Der Vorteil ist, dass kein Abonnement benötigt wird und so auch Familien, welche sich kein (Zweit-)Auto leisten können oder wollen, bei Bedarf ein Auto zur Verfügung haben.

Als Erstes müssen sich die interessierten Personen kostenlos auf der Website von Sponti-Car registrieren und ein Foto des Fahrausweises hochladen. Innerhalb der nächsten 48 Stunden wird dieser geprüft und anschliessend wird der neue Nutzer freigeschaltet. Ab jetzt können Buchungen online oder per App getätigt werden.

Mehr Informationen erhalten Sie mit unten stehendem QR-Code oder direkt auf [www.sponti-car.ch](http://www.sponti-car.ch).

Gewerbestrasse 2  
8634 Hombrechtikon  
T +41 55 264 10 00  
[www.sponti-car.ch](http://www.sponti-car.ch)





Projektteam bestehend aus Gemeindeverantwortlichen, Arbeitsgruppe und Geschäftsführung (auf dem Bild fehlt Heribert Beck)

## Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden

### **Die Arbeiten im Projekt Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden schreiten voran (und sollen im Jahr 2024 abgeschlossen werden).**

Familienforschung hat in Liechtenstein eine lange Tradition. Heute verfügen fast alle Gemeinden neben gedruckten Ortsfamilienbüchern auch über digital erfasste und gespeicherte Daten. Um diese Daten miteinander zu vernetzen, haben sich die Gemeinden Balzers, Gamprin, Mauren, Planken, Ruggell, Schaan, Schellenberg und Vaduz dazu entschieden, ein gemeinsames, gemeindeübergreifendes Projekt «Familienforschung Liechtenstein» zu lancieren.

Die Kernziele des Projekts sind neben der Zusammenführung der Daten aus den Gemeinden auch die Online-Veröffentlichung der Familienstammbäume. Am Projekt beteiligt sind hauptsächlich die Verantwortlichen der Gemeinden, die Arbeitsgruppe und die Geschäftsführung.

Ende April 2023 wird zudem ein neuer Verein gegründet, um die in der Entwicklung befindliche internetbasierte Plattform sowie die elektronische Datensammlung besser verwalten zu können. Die Mitglieder des Vereins werden die am Projekt teilnehmenden acht Gemeinden sein.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung hat im Oktober letzten Jahres die operative Leitung des Projekts übernommen und behält damit historische, rechtliche, technische und finanzielle Aspekte im Auge. Die Geschäftsführung hat zusammen mit der Arbeitsgruppe und den Gemeindeverantwortlichen seitdem verschiedene Ab-

klärungen getroffen und diverse Konzepte in den Bereichen IT, Datenschutz und Datensammlung erarbeitet. Die Geschäftsführung besteht aus Benjamin Fischer und Sylvia Frick.

### **Arbeitsgruppe**

Die Arbeitsgruppe wurde im Jahr 2020 von der Vorsteherkonferenz eingesetzt. Sie war für die Erarbeitung der Projektgrundlagen zuständig und unterstützt nun die Geschäftsführung weiterhin in den verschiedenen Bereichen. Ihr obliegen auch die Kontrolle und die Überwachung der Arbeiten. Sie setzt sich aus der Ruggeller Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle, der Rechtsanwältin Marie-Theres Frick, der Historikerin Martina Sochin-D'Elia sowie aus Sven Lässer vom Amt für Informatik zusammen.

### **Gemeindeverantwortliche**

Die Erfassung der Daten geschieht in den Gemeinden. Das Wissen, welches in den einzelnen Gemeinden durch die zum Teil jahrelange Arbeit aufgebaut wurde, ist für das laufende Projekt von grosser Bedeutung. Jede teilnehmende Gemeinde hat deshalb eine oder einen Gemeindeverantwortliche/n für das Projekt bestimmt. Die Gemeindeverantwortlichen sind Markus Burgmeier (Balzers), Eva Pepic-Hilbe (Gamprin), Natascha Oehri (Mauren), Irene Lingg (Planken), Waltraud Elmer (Ruggell), Heribert Beck (Schaan), Helga Weibel (Schellenberg) und Klaus Biedermann (Vaduz).

Neben den Gemeindeverantwortlichen gibt es noch viele weitere engagierte Personen in den Gemeinden oder von privater Seite, die sich in den letzten Jahren für die Familienforschung eingesetzt und wichtige Vorarbeit geleistet haben.



## Ehrung der Ruggeller Vereinsjubilare

**Am Mittwoch, 1. Februar hat im Restaurant Kokon die Ehrung der runden Vereinsjubilare 2022 stattgefunden. Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle bedankte sich im Namen der Gemeinde Ruggell bei den 23 Jubilaren für ihren langjährigen und aktiven Einsatz für ihre Vereine.**

In ihrer Ansprache betonte die Vorsteherin die Wichtigkeit der Vereine in unserer Gesellschaft. Sie fördern das Zusammenleben in der Gemeinde, beleben das Dorfleben auf eine sehr vielseitige Art und Weise und sind äusserst aktiv in der Jugendförderung. Den Gratulationen schlossen sich Vizevorsteher Jürgen Hasler, der Vorsitzende der Sport- und Freizeitkommission Benedikt Oehry sowie die verantwortlichen Gemeindemitarbeiter an, die ebenfalls im Austausch mit den Jubilaren spannende Berichte und Geschichten aus den Vereinen erfuhren.

### Traditionen bewahren

Vor 30 Jahren wurde die Funkenzunft Hexenwahn gegründet und in diesem Zuge wurden die Gründungsmitglieder Marco Pfeiffer, Alexander Büchel und Matthias Büchel mit jeweils 30 Jahren Vereinszugehörigkeit geehrt. Doppelt jubilierten durfte dabei Marco Pfeiffer, da er ebenfalls seit 30 Jahren die Trompete beim Musikverein spielt. Seit 60 Jahren kaum eine Musikprobe verpasst hat Werner Büchel, der früher auch aktiv Musikunterricht gab. Die Narrenzunft war mit zwei Jubilaren vertreten: Elmar und Andrea Marxer sind seit 40 Jahren ein fester Bestandteil in der Narrenzunft. Hubert Büchel singt seit 40 Jahren beim MGV Kirchenchor. Vom Ornithologischen Verein konnten Sigi und Sonja Hasler für jeweils 30 Jahre sowie Anette Hoop für 40 Jahre Mitgliedschaft ihr Geschenk entgegennehmen.

### Lang lebe der Sport

Auf der sportlichen Seite ehrte die Vorsteherin Katharina Büchel für 30 Jahre Mitgliedschaft im Tennisclub sowie Julia Ritter (30 Jahre) und Trini Halser (50 Jahre) für ihre aktive Vereinstreue beim Turnverein. Der FC Ruggell war mit vier Vereinsjubilaren vertreten: Benedikt Oehry trat vor 30 Jahren dem Fussballclub bei, Roland Haas und Kurt Spalt bereits vor 50 Jahren. Für seinen langjährigen Einsatz, insbesondere für die Jugend- und Mädchen/Frauenförderung wurde Hans Wohlwend für seine 60 Jahre Vereinstreue geehrt. Weiters erhielten Werner Schäfer und Kurt Zenz für jeweils 30 Jahre Vereinszugehörigkeit beim Veloclub ein Geschenk überreicht. Alois Marxer sitzt seit 40 Jahren auf dem Velosattel und stolze 50 Jahre durfte Jakob Büchel feiern. Auf 40 Jahre durfte Oskar Untermarzoner beim Tischtennisclub zurückblicken. Der Tischtennisclub wird seit 25 Jahren von Hans Öhri als Präsident geführt. Er erhielt von der Vorsteherin ebenfalls ein entsprechendes Geschenk.

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle ehrte alle Mitglieder mit persönlichen Worten. Sie bedankte sich zudem besonders bei allen Partnerinnen und Partnern der Jubilare, die zu diesem Abend ebenfalls eingeladen wurden, um diese Ehrungen gemeinsam zu feiern. Mitgefeiert haben an diesem Abend auch die Präsidenten der betroffenen Vereine.

Manuela Kaufmann & Christian Öhri, Gemeindekanzlei



## Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Ruggeller Kommissionen

Die Gemeinde Ruggell hat am Mittwoch, 8. März die über 60 Mitglieder aller Kommissionen zu einem gemütlichen Abendessen eingeladen. Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle bedankte sich dabei bei allen herzlich für ihren Einsatz in den letzten vier Jahren für die Gemeinde Ruggell. Die breit abgestützten Kommissionen übernehmen vielseitige Aufgaben, bereiten durch eigene Abklärungen wertvolle Empfehlungen für den Gemeinderat vor, organisieren Anlässe für die Bevölkerung mit und entlasten in guter Zusammenarbeit die Verwaltung.





## Dankesessen der Gemeinde für die Helfer der Pfarrei

**Am Mittwochabend, 29. März fand im schön gedeckten Restaurant Tenn in Ruggell das Dankesessen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Ruggeller Pfarrei statt. Sie setzen sich in verschiedenen Funktionen für das Pfarreileben in der Gemeinde Ruggell ein und leisteten damit einen grossen Beitrag zur Wahrung kirchlicher Traditionen.**

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle freute sich, an diesem Abend 41 Helferinnen und Helfer von Jung bis Alt begrüßen zu dürfen. Und wie vielseitig die Aufgaben sind, welche ehrenamtlich wahrgenommen werden, zeigte sie in der Begrüssung auf: Anfang Januar gingen die Sternsinger von Haus zu Haus – begleitet von Jugendlichen und Erwachsenen. Aber auch im Hintergrund wurde am Mittag gekocht und koordiniert. In Ruggell gibt es einige Bildstöcke und Feldkreuze, die laufend gepflegt und mit frischen Blumen geschmückt werden. An Fronleichnam werden die Altäre der vier Stationen aufgebaut und mit grossem Einsatz ebenfalls mit vielen Blumen gestaltet. In der Kirche sind Kommunionshelfer und Lektoren Bestandteil der Gottesdienste. Mit ihrem Dienst übernehmen die Lektoren eine wichtige eigenständige liturgische Aufgabe im Ablauf der Gottesdienste, in dem sie die Lesung und Fürbitten vortragen. Regelmässig treffen sich die Mitglieder des Pfarreirats mit Pfarrer Markus Walser, um verschiedene kirchliche Themen zu besprechen.

### Verabschiedung des FaGo-Teams

Über mehrere Jahre bestand das Familiengottesdienst-Team (FaGo-Team) aus Sonja Büchel, Alexandra Kaiser und Caroline Schraner. Neben Familiengottesdiensten studierten sie das Krippenspiel mit den Schülerinnen und Schülern jeweils vor Weihnachten ein. Sie haben sich entschieden, ihre Aufgaben an den Pfarreirat abzugeben und sich zurückzuziehen. Der Pfarreirat organisierte bereits unter dem Titel «Kirche mit Kindern» drei kurze Andachten. Am Ostermontag, 10. April fand um 15.00 Uhr eine kurze Osterandacht für kleine und grosse Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern statt.

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle bedankte sich bei allen mit einem herzlichen Dankeschön für ihren Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich, diese Traditionen zu wahren und zu pflegen. Daher ist es umso schöner, dass es so viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Ruggell gibt und hoffentlich noch viele Jahre geben wird. Gemeinsam wurde dieser Abend mit einem feinen Abendessen und interessanten Gesprächen genossen.

Christian Öhri, Gemeindesekretär



## Erster Runder Tisch «Kinderfreundliche Gemeinde» in Liechtenstein

**Am 23. März hat der erste Runde Tisch «Kinderfreundliche Gemeinde» in Liechtenstein stattgefunden. Geladen waren bereits von UNICEF Schweiz und Liechtenstein zertifizierte Gemeinden sowie solche, die sich im Prozess dazu befinden. Im Vordergrund standen der Austausch und die Vernetzung untereinander.**

Am Donnerstagnachmittag fand im Rathaus Schaan der erste Runde Tisch «Kinderfreundliche Gemeinde» spezifisch für die Liechtensteiner Gemeinden statt. Hierzu lud UNICEF Schweiz und Liechtenstein zertifizierte (Eschen, Mauren und Ruggell) als auch jene Liechtensteiner Gemeinden ein, die sich aktuell im Prozess dazu befinden (Schaan, Triesen und Vaduz). Es nahmen insgesamt 13 Personen am Runden Tisch teil. Mit diesem Instrument entspricht UNICEF Schweiz und Liechtenstein zum einen dem Anliegen der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde», dass sich Gemeinden untereinander stärker vernetzen sollten, um den Austausch von Erfahrungen und guten Praxisbeispielen zu fördern. Zum anderen bekundeten auch die Gemeinden selbst Interesse daran, sich in Sachen Kinderfreundlichkeit stärker untereinander auszutauschen.

Mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» bietet UNICEF Schweiz und Liechtenstein Gemeinden ein Instrument, um ihre Kinderfreundlichkeit nachhaltig zu steigern und die UN Konvention systematisch auf der kommunalen Ebene umzusetzen. Im Verlauf des Prozesses werden die teilnehmenden Gemeinden von UNICEF als «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert.

### **Austausch unter den Gemeinden**

Im Anschluss wurde den einzelnen Gemeinde-Vertretenden die Gelegenheit geboten, sich untereinander vorzustellen und auszutauschen, mit dem Ziel, sich von Lösungsansätzen anderer Gemeinden inspirieren zu lassen und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden zu fördern. Es folgten Gruppendiskussionen, deren Themenschwerpunkte die Partizipation von Kindern und Jugendlichen sowie die Raumentwicklung in den Gemeinden waren. Die jeweiligen Gruppen sprachen miteinander darüber, wo und inwiefern Partizipation der Kinder und Jugendlichen in ihren Gemeinden stattfindet, wie etwa in der Schule oder bei der Gestaltung des öffentlichen Raums. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmenden, wie die Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» den Gemeinden bei der Steigerung ihrer Kinderfreundlichkeit geholfen hat. Der runde Tisch fand schliesslich mit einer Plenumsdiskussion sein Ende, bei der die erarbeiteten Ergebnisse ausgetauscht wurden.

UNICEF Schweiz und Liechtenstein



## Ausbau der Öffnungszeiten der Jugendtreffs in Ruggell, Gamprin und Schellenberg

**Die Gemeinderäte von Ruggell, Gamprin und Schellenberg haben an ihren letzten Sitzungen beschlossen, die Stellenprocente der gemeinsamen Offenen Jugendarbeit RuGaSch von 140 % auf 180 % ab dem nächsten Jahr zu erhöhen. Damit können spezifischere Angebote für die verschiedenen Altersstufen sowie bessere Öffnungszeiten am Wochenende in allen drei Gemeinden geschaffen werden. Ein Schwerpunkt wird auf die Jugendlichen in der Altersgruppe von 16 bis 18 Jahren gesetzt.**

Die gemeinsame Offene Jugendarbeit der Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg (RuGaSch) existiert seit 22 Jahren und hat sich immer wieder an neue Situationen, gesellschaftliche Entwicklungen und den Bedürfnissen der drei Gemeinden und deren Jugendlichen angepasst. Im Jahr 2014 wurde die Jugendarbeit der Gemeinden Balzers, Triesen, Vaduz, Triesenberg, Schaan, Planken, Eschen-Nendeln, Gamprin, Ruggell und Schellenberg zusammengeschlossen und die Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (OJA Liechtenstein) gegründet. Dadurch kann die Jugendarbeit in den beteiligten Gemeinden zentral geführt und optimal koordiniert werden. Darüber hinaus können Synergien genutzt und gemeinsame Projekte lanciert werden. Die Jugendarbeitenden erfahren unter fachlicher Leitung eine strukturierte Zusammenarbeit und sind dank internen Weiterbildungssequenzen immer auf dem neuesten Stand.

Seit die Stiftung OJA Liechtenstein 2014 gegründet wurde, deckt die gemeinsame Jugendarbeit RuGaSch verschiedene Leistungsbereiche ab: betreute Trefföffnungszeiten, Projekte und Veranstaltungen (kommunale, gemeindeübergreifende und landesweite), Projekte an und mit Schulen, Teilnahme an Dorfveranstaltungen, Ferienangebote, Mädchenarbeit, Aufsuchende Ju-

gendarbeit, Jugendbüro, Teamarbeit, Sitzungen und Administration. Die Aufgaben werden mit einem aktuellen Pensum von 140 % erfüllt – dies aufgeteilt auf zwei Personen: Hamid Lechab mit 80 % und Nicole Ospelt mit 60 %. Die Leistungen werden jährlich im Leistungspaket (Jugendkommission und OJA Liechtenstein) definiert und erfasst bzw. ausgewiesen (Controlling). Um regelmässigeren Öffnungszeiten der Jugendtreffs und eine bessere Abdeckung der übrigen Leistungsbereiche zu erreichen, beantragte die gemeinsame Jugendkommission der drei Gemeinden ab dem 1. Januar 2024 eine Aufstockung der Stellenprocente der OJA RuGaSch von 140 % auf 180 %. Damit können spezifischere Angebote für alle Zielgruppen (verschiedene Altersstufen) sowie bessere Öffnungszeiten am Wochenende in allen drei Gemeinden geschaffen werden. Als Grundlage dafür gilt das Diskussionspapier, welches von der Jugendkommission an seiner Sitzung vom 12. Januar diskutiert und einstimmig verabschiedet wurde. Mit diesem Ausbau freuen sich die drei Gemeinden, gemeinsam ein noch attraktiveres Angebot für Kinder und Jugendliche anbieten zu können.

Christian Öhri, Gemeindeganzlei



## Gemeinden Liechtensteins intensivieren Zusammenarbeit im IT-Bereich

**Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Anforderungen im Bereich der Informationstechnik (IT) möchten die Gemeinden Liechtensteins ihre bisherige Kooperation in diesem Sektor intensivieren und besser koordinieren. Damit soll den zukünftigen Herausforderungen möglichst gemeinsam und einheitlich begegnet werden. Die Gemeinderäte aller Gemeinden haben im Verlauf ihrer Septembersitzungen auf Antrag der Vorsteherkonferenz diesem Grundsatzentscheid und somit dem Aufbau einer gemeinsamen Organisationsstruktur mit einer zentralen Koordinationsstelle zugestimmt.**

Die Gemeinden Liechtensteins verfügen zu ihrer Aufgabenerfüllung in verschiedenen Bereichen über Kooperationen in unterschiedlichsten Konstellationen mit teilweise bereits seit Jahrzehnten bewährter Zusammenarbeit. So auch im Bereich der IT, in welchem alle elf Gemeinden seit rund 20 Jahren mit derselben Gemeindesoftware (Gesol) als Kernapplikation arbeiten. Zehn Gemeinden nutzen zudem seit einigen Jahren das Geschäftsverwaltungs-Programm ELO zur digitalen Aktenverwaltung und treiben dessen Entwicklung gemeinsam voran.

### **Analyse zeigt Handlungsbedarf auf**

Eine im vergangenen Jahr von den Gemeinden initiierte externe Analyse zeigte auf, dass hinsichtlich des digitalen Produktportfolios in den öffentlichen Verwaltungen und – speziell im Hinblick auf die Zusammenarbeit untereinander – Handlungsbedarf besteht. Ermittelt wurden insgesamt 67 gemeinsame IT-Themen. Sieht man diesbezüglich von den bereits bekannten Projekten (ELO, Gesol) ab, ist schnell ersichtlich, dass noch weitere gemeindeübergreifende Projekte zur Umsetzung anstehen. Auch gemeinsame Projekte mit der Liechtensteinischen Landesverwaltung (LLV) sind aufgezeigt.

Aus diesem Grund haben sich die Gemeinden Liechtensteins dazu entschlossen, Grundlagenprojekte, die eine Basis für zukünftige Entwicklungsprojekte bilden, voranzutreiben. Hierzu gehören unter anderem die zukünftige Softwarearchitektur und einheitliche Sicherheitsanforderungen.

### **Vorsteherkonferenz ist Entscheidungsgremium**

Weiters soll eine gemeinsame Koordinationsstelle geschaffen werden, deren Hauptaufgabe es sein wird, alle aktiven Projekte zentral zu koordinieren, in einem Gesamtprojektportfolio zusammenzuführen und zu überwachen. Ausserdem ist die Einführung eines systematischen Change- und Releasemanagements inklusive einem einheitlichen Testverfahren erforderlich sowie der Aufbau eines einheitlichen Prozesses für die Aufnahme von Anforderungen und die Einrichtung eines Entscheidungsgremiums für die Priorisierung.

Die Vorsteherkonferenz bildet das Entscheidungsgremium und trifft die Priorisierungsentscheide. Ein Steuerungsausschuss, bestehend aus zwei Gemeindevorstehern und einem Gesamtprojektleiter, steuert und begleitet die Projekte. Der Steuerungsausschuss erstattet regelmässig der Vorsteherkonferenz Bericht über die laufenden Projekte. Diese und der damit verbundene finanzielle Aufwand für die Gemeinden werden sich von Jahr zu Jahr ändern. Deshalb soll künftig der anteilige finanzielle Aufwand jeweils im Zuge des ordentlichen Budgetprozesses der Gemeinden in die Voranschläge einfließen. Die Gemeinderäte in den Gemeinden genehmigen somit jährlich den zu erwartenden Aufwand für die IT-Zusammenarbeit der Gemeinden Liechtensteins.



v.l.: Sarah Nigg, Sekretärin der Botschaft; Sylvia Pedrazzini, Gemeinderätin Eschen; Domenik Wanger, Botschafter; Maria Kaiser-Eberle, Vorsteherin Ruggell und Jeremy Moakes, Leiter der Abteilung Medienarbeit im Europarat

## Kongress des Europarats der Gemeinden und Regionen in Strassburg

### Die Einhaltung der Menschenrechte und die lokale Selbstverwaltung im Fokus

**Die 44. Session des Europarats der lokalen Behörden und Regionen Europas hat vom 21. bis 23. März in Strassburg stattgefunden. Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle aus Ruggell und Gemeinderätin Sylvia Pedrazzini aus Eschen vertraten als Delegierte das Land im Gremium der europäischen Gemeinden und Städte.**

Der Europarat steht für die Einhaltung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. So wurde zum Krieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine von allen 46 Mitgliedstaaten eine Resolution verabschiedet. Berichte zur Überwachung der europäischen Charta der lokalen Selbstverwaltung wurden genehmigt. Zur Wahlbeobachtung der Wahlwiederholung der Berliner Bezirks- und Kreistagswahlen und der Beobachtung der Kommunalwahlen in Slowenien wurden Empfehlungen verabschiedet.

Debattiert wurde über starke Demokratien, die sich durch das Jugendengagement an der Basis auszeichnen. Die Partizipation der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden spielt dabei eine wichtige Rolle.

Weitere Themen waren die Direktwahl der Bürgermeister, die Lokalisierung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung und die Widerstandsfähigkeit von Städten und Regionen angesichts zunehmender Krisen. Botschafter Domenik Wanger lud die Gemeindevertreterinnen zu Beginn der Session in die liechtensteinische Residenz in Strassburg zu einem Empfang mit einem informativen Austausch ein.

Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin



## Tiefbau

### Sanierung der Giessenstrasse ab April 2023

Gemäss der Verordnung der Regierung zum Schutz der Grundwasserpumpwerke Oberau und Spetzau hat der Abwasserzweckverband Liechtenstein seine Abwasserpumpleitung, welche von Ruggell in die ARA Bendern führt, bis Ende 2027 aus der Grundwasserschutzzone zu verlegen. Folglich wurde eine Linienführung über die Landstrasse sowie die Rheinstrasse gewählt und bereits grösstenteils realisiert. Die Linienführung bis zum Abwasserpumpwerk Widau wurde über die Giessenstrasse definiert. Aus diesem Grund muss diese über die ganze Länge geöffnet werden. Da die Abwasserleitungen der Gemeinde Ruggell in diesem Gebiet hydraulisch nicht mehr ausreichen, müssen auch diese erneuert werden. Dabei ist auch geplant, die bestehenden Hochwasserentlastungen aufzuheben und in das neue Pumpwerk Widau zu integrieren. Zudem möchte die Liechtenstein Wärme ihre Fernwärmeleitung in der Giessenstrasse weiterführen. Aus diesen Gründen muss die Giessenstrasse komplett saniert werden, wodurch die Strassenbeleuchtung, die Stromtrasse, die Gasleitung sowie der gesamte Strassenkörper erneuert werden. Mit dieser Sanierung soll auch die Begegnungszone inklusive Netzzunterbruch zur Industriestrasse und dem entsprechenden Gestaltungsplan, welcher vom Gemeinderat am 28. Juni 2022 genehmigt wurde, ebenfalls realisiert werden.

#### **Erste Etappe von der Rheinstrasse bis Mitte Giessenstrasse**

Eine erste Ausbauetappe erfolgt im Jahr 2023 und erstreckt sich von der Rheinstrasse bis zur Parzelle Nr. 1057. Dabei soll der Bereich von der Rheinstrasse bis zum Rössleplatz mittels Asphalt und der Bereich vom Rössleplatz bis und mit Kiefer-Martis-Huus soll mittels einer Typ 15 Diagonalpflasterung realisiert werden. Es sollen Rabatten sowie Baumbepflanzung gemäss Gestaltungskonzept angeordnet werden. Der Bereich nördlich vom Kiefer-Martis-Huus soll wie bisher asphaltiert und mit einer Fahrbahn von 6.0 m Breite sowie einem Trottoir von 2.0 m Breite realisiert werden. Die «Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten» wurden gemäss ÖAWG ausgeschrieben und an den günstigsten Anbieter, Wilhelm Büchel AG aus Gamprin, mit der Offertsumme der Gemeinde von CHF 1'962'615.05 (inkl. MwSt.) vergeben. Dabei ist zu erwähnen, dass die Eingabesummen für alle Bauherren um rund 27 % höher und für den Gemeindeanteil um rund 38 % höher sind als mit dem Kostenvoranschlag angenommen. Dies liegt teilweise daran, dass die Preise für den Kostenvoranschlag vom letzten Jahr stammen und die aktuellen Teuerungen im Baugewerbe noch nicht berücksichtigt werden konnten. Das Strassenbeleuchtungsprojekt wurde von den Liechtensteinischen Kraftwerken berechnet und die entsprechende Ausführung mit der Summe von CHF 41'700.45 (inkl. MwSt.) genehmigt.



### Sanierung der Landstrasse (3. Etappe) und Poliweg

Mit den im Jahr 2020 und 2021 realisierten Sanierungsetappen der Landstrasse konnte auf einer Länge von rund 550 Metern vom Kreisel bis zur Parzelle Nr. 192 der neue Strassenausbaustandard realisiert werden. Aktuell steht die dritte und letzte Etappe im Siedlungsgebiet mit einer Länge von rund 320 Metern an. Wie in den bisherigen Ausbauetappen wird über die ganze Ausbaulänge die Wasserleitung sowie die Stromtrasse inklusive Strassenbeleuchtung erneuert. Ebenfalls wird das neue Fernwärmenetz sowie die neue Abwasserpumpleitung zur ARA BERNER über den ganzen Perimeter erstellt. Die «Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten» wurden gemäss ÖAWG vom Land ausgeschrieben und an den günstigsten Anbieter, Gebr. Hilti AG aus Schaan, mit der Offertsumme für den Gemeindeanteil von CHF 1'255'190.50 (inkl. MwSt.) vergeben. Die Honorarkosten für die Ingenieurleistungen wurden vom Ingenieurbüro Wenaweser + Partner Bauingenieure AG aus Ruggell offeriert und belaufen sich wie folgt:

– Projektierung	CHF 99'622.50 (inkl. MwSt.)
– Bauleitung	CHF 88'852.50 (inkl. MwSt.)
– Bauarbeitenkoordination	CHF 10'770.00 (inkl. MwSt.)
– Schadensmanagement und Beweissicherung	CHF 29'079.00 (inkl. MwSt.)

Beim Poliweg, welcher zwischen der Landstrasse und dem Würlegraben ausgebaut ist, wurden zuletzt im Jahr 2002 provisorische Belagssanierungen durchgeführt. Dementsprechend befindet sich die Oberfläche dieser Gemeindestrasse in einem

schlechten Zustand und wird saniert. Mit dem Ausbau der Strasse «Im Würle» im Jahr 2019 wurde eine neue Kanalisationsleitung parallel zur Landstrasse erstellt. Diese soll die Kanalisation in der Landstrasse entlasten, indem im Bereich vom REC und vom Poliweg jeweils eine Querverbindung vorgesehen wurde. Mit der Sanierungsetappe der Landstrasse im Jahr 2023 wird dort auch eine neue Kanalisationsleitung erstellt. Da diese auf die Querverbindung im Poliweg angewiesen ist, muss die Abwasserleitung im Poliweg zeitgleich realisiert werden. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf der Strassenparzelle Nr. 129 kann keine spezielle Strassenraumgestaltung angewendet werden. Es ist somit vorgesehen, die Strasse ohne Trottoir auf die Grenzen auszubauen. Die «Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten» wurden gemäss ÖAWG vom Land ausgeschrieben und an den günstigsten Anbieter, Gebr. Hilti AG aus Schaan, mit der Offertsumme für den Gemeindeanteil von CHF 693'344.20 (inkl. MwSt.) vergeben. Die Honorarkosten für die Ingenieurleistungen wurden vom Ingenieurbüro Wenaweser + Partner Bauingenieure AG aus Ruggell offeriert und belaufen sich wie folgt:

– Projektierung	CHF 53'850.00 (inkl. MwSt.)
– Bauleitung	CHF 48'465.00 (inkl. MwSt.)
– Bauarbeitenkoordination	CHF 5'385.00 (inkl. MwSt.)
– Schadensmanagement und Beweissicherung	CHF 7'539.00 (inkl. MwSt.)



## Innenrenovation der Pfarrkirche

**Die letzten grösseren Um- und Anbaumassnahmen in der Pfarrkirche St. Fridolin wurden im Jahr 1999 vorgenommen. Nach gut 24 Jahren müssen verschiedene, notwendige Arbeiten im Innenbereich ausgeführt werden wie die Renovation der Altäre, Malarbeiten sowie die Umrüstung der gesamten Beleuchtung und Audio-Anlage. Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung vom 18. Januar dieses Projekt mit einem Kredit von CHF 680'000.**

### Gottesdienste im Gemeindesaal

Die Renovation der Kirche startet am 12. Juni. Somit findet der letzte Gottesdienst in der Kirche vor der Renovation am 11. Juni statt. Die Fertigstellung der Ausführungsarbeiten ist Mitte November geplant. Im Zeitraum vom 12. Juni bis Mitte November wird der Gottesdienst im Gemeindesaal Ruggell durchgeführt. Die heiligen Messen und die übrigen Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten statt.

In dieser Zeit können im Gemeindesaal Ruggell keine Veranstaltungen durchgeführt werden. In Absprache mit den Vereinen finden deren Anlässe während dieser Zeit im Musikhaus statt.

### Vergaben der Arbeiten

Der Gemeinderat genehmigt folgende Arbeitsvergaben für diese Renovation:

Malerarbeiten:

Die Bunten Anstalt, Ruggell CHF 54'316.25 (inkl. MwSt.)

Innengerüst:

Wilhelm Büchel AG, Bendern CHF 46'353.85 (inkl. MwSt.)

Renovation Altäre:

Matthias Mutter, Triesen CHF 114'722.05 (inkl. MwSt.)

Renovation Orgel:

Orgelbau Walter Mutzner, Rebstein CHF 56'467.10 (inkl. MwSt.)

Elektroarbeiten:

Ender Elektrik, Ruggell CHF 102'559.60 (inkl. MwSt.)

Kirchentechnik:

Muribaer AG, Rorschach CHF 65'367.30 (inkl. MwSt.)

Schützen der Altäre:

Hoop Holzbau AG, Ruggell CHF 32'913.70 (inkl. MwSt.)

Christian Öhri, Gemeindesekretär



## Blau-weiße Schilder in Ruggell

**In Ruggell gibt es gleich zwei davon. Beim Spaziergang fallen sie einem gleich auf: Neben der bronzenen Kulturdenkmaltafel am alten Pfarrhaus und am Kiefer-Martis-Huus wurden vor kurzem blau-weiße Schilder angebracht. An vielen anderen Objekten in Liechtenstein wurden sie von der ein oder anderen Person bestimmt auch schon entdeckt. Bei genauerem Hinsehen erkennt man auch eine mehrsprachige Beschriftung. «Nationales Kulturgut – Haager Abkommen, 1954» steht dort geschrieben. Doch was bedeutet das genau?**

### Das Haager Abkommen von 1954

Der Hinweis bezieht sich auf ein Abkommen des humanitären Völkerrechts. Nach den durch die beiden Weltkriege hervorgerufenen grossflächigen Zerstörungen an den Kriegsschauplätzen wurde der Weltgemeinschaft bewusst, dass Kulturgut in solchen extremen Situationen besonderen Schutz benötigt. Aktuelle Bilder aus dem Osten Europas oder auch aus anderen Krisenregionen zeigen uns, wie aktuell diese Feststellung immer noch ist. Einmal zerstört, ist dieses nämlich für immer verloren. Dabei brauchen wir es ständig. Wir verknüpfen damit Erinnerungen, Werte und Ideale. Kulturgüter sind oft Ausdruck dessen, was uns wichtig ist. Gerade in schweren Zeiten geben sie Halt und stiften Identität. Aus diesem Bewusstsein heraus entwickelte sich das Haager Abkommen von 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten. Signatarstaaten verpflichten sich, Kampfhandlungen von Kulturgut fernzuhalten und bereits in Friedenszeiten vorbereitende Schutzmassnahmen zu treffen. Im Jahr 1960 unterzeichnete auch Liechtenstein diese Konvention.

### Das internationale Schutzzeichen

Das «Blue Shield», wie es international genannt wird, ist, ähnlich dem roten Kreuz, ein völkerrechtliches Schutzzeichen. Die damit verbundenen Verfahren und Abläufe, die im Abkommen vor-

gegeben werden, kommen auch bei Ereignissen wie Bränden, Unfällen und Katastrophen zur Anwendung. Kulturgut ist aber noch einigen anderen Gefährdungen ausgesetzt wie beispielsweise dem illegalen Handel oder auch den Auswirkungen klimatischer Einflüsse. Das «Blue Shield» steht somit für vieles mehr. Es ist das Symbol, unter dem sich eine grosse Bandbreite an Bemühungen vereinigt, kulturelles Erbe auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten.

### Und in Liechtenstein?

Das Kulturgütergesetz von 2016 und die Kulturgüterschutzverordnung von 2021 sehen verschiedene Schutzmassnahmen für Kulturgut vor. Eine ist die Anbringung der «Blue Shields» auf national bedeutenden und unter Schutz stehenden Objekten. Sie zeigen an, dass im Ereignisfall besondere Schutzverfahren zur Anwendung kommen, die in einer Notfallplanung festzulegen sind. Neben der bronzenen Kulturdenkmaltafel soll es aber nicht nur der Hinweis auf den Schutzstatus, sondern auch ein sichtbares und erkennbares Zeichen zur Wertschätzung des liechtensteinischen Kulturerbes sein.

### Der Kulturgüterschutzverbund

Unter der Federführung des Amtes für Kultur wird momentan ein landesweiter Kulturgüterschutzverbund aufgebaut, in dem jede Gemeinde, Kulturinstitutionen sowie weitere Kulturgüterigentümer vertreten sind. Hauptaufgabe des Verbundes ist es, nationales Kulturgut im Ereignisfall möglichst schadlos zu sichern. Indem jeder Teilnehmer seine Fähigkeiten im Umgang mit Kulturgut, Material und andere Kapazitäten mit einbringt, kann eine betroffene Institution in einer Schadenssituation mit einem grossen Spektrum an Unterstützung rechnen. Durch das Zusammenspiel mit der Feuerwehr kann zusätzlich sehr rasch reagiert werden.



## Küefer-Martis-Huus

### Rückblick: Im Zeichen der Steine

Das Frühjahr stand ganz im Zeichen der Ausstellung «Über Stoff und Stein» mit genähten Felsbildern von Monika und gebauten Steinen von Johannes Ludescher. Das Künstlerhepaar ergänzte sich in der Ausstellung perfekt. Beide setzen sich seit vielen Jahren mit Steinen, also mit harter, kalter und schwerer Materie auseinander. Aber sie transformieren diese in völlig verschiedenartiger Weise und wandeln sie in eine jeweils eigene künstlerische Sprache um. Monika, indem sie prähistorische Felsbilder von ihrem ursprünglich harten und kalten Untergrund auf die warme und weiche Oberfläche von Stoffen überträgt und ihnen so eine völlig neue verletzte und fragile Dimension verleiht. Johannes, indem er die vorgefundenen Steine nachbaut und ihnen Härte und Gewicht nimmt und sie so zu schwebenden Objekten macht, die anscheinend die Gravitationsgesetze ausser Kraft setzen.

Diese sich gegenseitig befruchtende Symbiose war in dieser erstmals gezeigten direkten Gegenüberstellung der beiden Künstler besonders deutlich zu spüren. Auch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher waren begeistert von den Rauminstallationen, die dem Küefer-Martis-Huus einen ganz besonderen, fast meditativen Charakter verliehen. Diese meditativen Dimensionen wurden von drei Begleitveranstaltungen noch intensiviert: Hansjörg Quaderer goss im Rahmen einer Lesung unter dem Titel «nähen und bauen» seine Assoziationen in eine literarische Auseinandersetzung mit den ausgestellten Arbeiten. Ein Wandelkonzert des Klanglabors führte unter dem Titel «Vom Atem im Innern der Steine» die zahlreichen Gäste in eine musikalische Meditation über die Auflösung der Materie durch die Ausstellung. Und anlässlich der Finissage animierten acht im Haus verteilte Musiker die Besucher, sich leise und schweigend durch die Ausstellung von Klangquelle zu Klangquelle zu bewegen, und verliehen dem Ausstellungsprojekt damit einen eindrucksvollen Abschluss.

### Aktionstag Sammlungen in Liechtenstein

An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen im September werden in ganz Liechtenstein eine Vielzahl an Sammlungen ihre Türen für alle Interessierten öffnen. Im Rahmen dieser landesweiten Aktion wird ein Begleitprogramm mit Ausstellungen, einem Diskussionsabend und diversen Online-Angeboten auf die aktuellen Herausforderungen der unterschiedlichen Sammlungen aufmerksam machen und einen Einblick in die vielfältigen Sammlungsbestände gewähren.

Die Kulturgütersammlung der Gemeinde Ruggell wird am Samstag, 23. September zwischen 10.00 und 17.00 Uhr geöffnet sein.





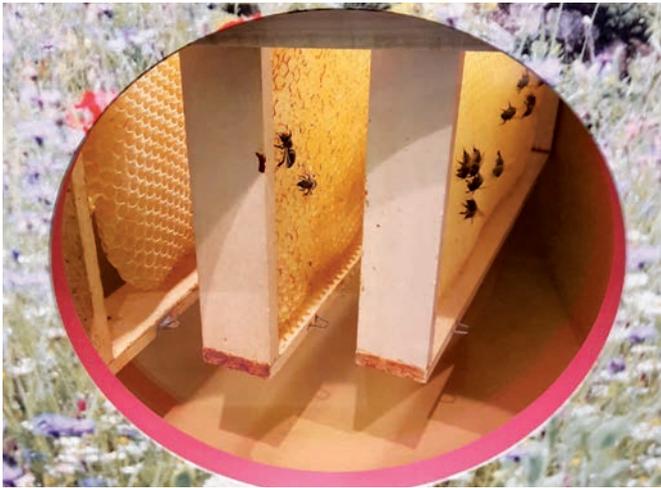
## Let it bee! Die Wunderwelt der Bienen

**Bis zum 29. Oktober ist das Programm im Kiefer-Martis-Huus nun ganz den Bienen gewidmet. Gemeinsam mit dem domus in Schaan zeigen wir die Ausstellung «Let it bee! Die Wunderwelt der Bienen». Sie ist auf der bestehenden Wanderausstellung des Naturmuseums Chur aufgebaut und wurde von den beiden Kulturhäusern mit weiteren lokalen Aspekten und wunderbaren Illustrationen von Eliane Schädler ergänzt.**



Die Honigbiene ist allseits bekannt und der Inbegriff eines nützlichen Tiers. Doch sie ist nicht die einzige Biene – über 600 Wildbienenarten kommen im Alpenraum vor, weltweit sind es mehr als 16'000. Sie sind wie die Honigbiene wichtige Bestäuber und tragen massgeblich zur Vielfalt und zum Gedeihen von wildlebenden Pflanzen und Nutzpflanzen bei. Die Sonderausstellung des Bündner Naturmuseums stellt die Lebensweise der Bienen vor, erläutert ihre Funktion und Bedeutung als Bestäuber und öffnet die Sinne der Besucherinnen und Besucher für die Ansprüche der Bienen an ihre Lebensräume.

Damit sich die beiden Ausstellungsorte nicht konkurrenzieren, haben beide Häuser einen anderen Schwerpunkt gesetzt. Der Fokus im domus liegt auf den Wildbienen. Sie sind unverzichtbare Bestäuber – formenreich, anspruchsvoll und trotzdem unbekannt. Bombus, die Hummelkönigin, führt in der Ausstellung durchs Gestern, Heute und Morgen: Mit Geschichten, Zeichnungen und Fotos der Besucherinnen und Besucher wächst eine blühende Zukunft während der Ausstellung: «Let it bee!»



Den Schwerpunkt im Kuefer-Martis-Huus bildet die Honigbiene. In Kooperation mit dem Liechtensteiner Imkerverein wird die Ausstellung um regionale Schwerpunkte zur historischen Bienezucht und zur aktuellen Situation in Liechtenstein erweitert. Zahlreiche Geratschaften wie z.B. alte Bienenkörbe und Bienenkästen sind zu sehen. Der Ruggeller Imker Niklaus Frei hat ein lebendes Bienenvolk zur Verfügung gestellt, das in der Ausstellung bei seinen Aktivitäten beobachtet werden kann. Die Ruggeller Bioimkerin Angelika Guignard bietet ihre vielfältigen Produkte vom Biohonig über Honiglikör, ihre Granola Mischung bis hin zu Naturseifen an. Darüber hinaus öffnen künstlerische Interventionen Augen, Nasen und Ohren für neue Bienenerfahrungen.

Ergänzend dazu findet an beiden Orten ein umfangreiches Begleitprogramm für junge und jung gebliebene Besucherinnen und Besucher statt: Exkursionen in den Naturraum, Führungen, Vorträge oder Filmabende. Die Ausstellungen sprechen gezielt auch Kinder und Familien an.

**Weitere Begleitveranstaltungen: [www.kmh.li](http://www.kmh.li)**

**kuefermartishuus**  
 kulturzentrum der gemeinde ruggell  
 T +423 371 12 66  
 kmh@adon.li

**Öffnungszeiten:**  
 Fr., Sa., So. 14.00–18.00 Uhr  
 Während der Sommerferien (vom 10.07.–20.08.) ist das KMH nur an Sonntagen geöffnet.



**Begleitveranstaltungen in Ruggell:**

Sa., 29.04., 9.00–12.00 Uhr  
 Wir bauen ein Insektenhotel  
 Workshop im Werkhof Ruggell  
 Unter der fachkundigen Leitung von Marzell Biedermann und Mitgliedern der Umweltkommission bieten wir die Möglichkeit an, für sich zuhause ein Insektenhotel zu bauen. Rahmen, Füllmaterial und Werkzeug werden bereitgestellt.  
 Unkostenbeitrag: CHF 25.–  
 Anmeldung: [kmh@adon.li](mailto:kmh@adon.li), T +423 371 12 66

Sa., 06.05., 15.00–17.00 Uhr  
 Geschichten von der Biene  
 Vorlesenachmittag im Kuefer-Martis-Huus  
 Kinderprogramm zur Ausstellung mit Mirjam Scheerer und Margit Hassler von der Schulbibliothek der Primarschule Ruggell

Mi., 24.05., 15.00–17.00 Uhr  
 Baschtla und Gschechta losa  
 Liechtensteiner Vorlesetag im Kuefer-Martis-Huus  
 Wir hören Biengeschichten und basteln zusammen Honigbienen im Kuefer-Martis-Huus. In Kooperation mit ASSITEJ Liechtenstein und der Buchhandlung Omni

Di., 20.06., 20.00 Uhr  
 Der Imker und sein Bienenjahr  
 Vortrag von Marco Stupan im Kuefer-Martis-Huus  
 Über das Imkerhandwerk und aktuelle Herausforderungen für die Imker in Liechtenstein  
 In Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Ruggell des Liechtensteiner Imkervereins

So., 02.07., 06.08., 03.09., 10.00–17.00 Uhr  
 Reiseziel Museum  
 Museen in Vorarlberg und in Liechtenstein laden zur Entdeckungsreise für die ganze Familie. In beiden Häusern gibt es Führungen und Bastelprogramme für Kinder.

# Das alte und neue Schulhaus in Ruggell

**Wo sich heute der Busknoten und das Pärkle beim Kreisel befinden,  
stand von 1836 bis 1961 das Schulhaus.**

**Ruggell zählte 541 Einwohner im Jahr 1852. 40 Jahre später schrumpfte die Bevölkerung  
auf 430 Einwohner, dies aufgrund der Auswanderung.**

**Das Farbbild von 1959 zeigt das leere Gebäude kurz vor dem Abriss mit drei Kindern  
davor auf der grossen Strasse.**

**Auffallend ist die leere Landstrasse rechts im Bild, welche von einer hohen  
Baumallee geschmückt ist.**

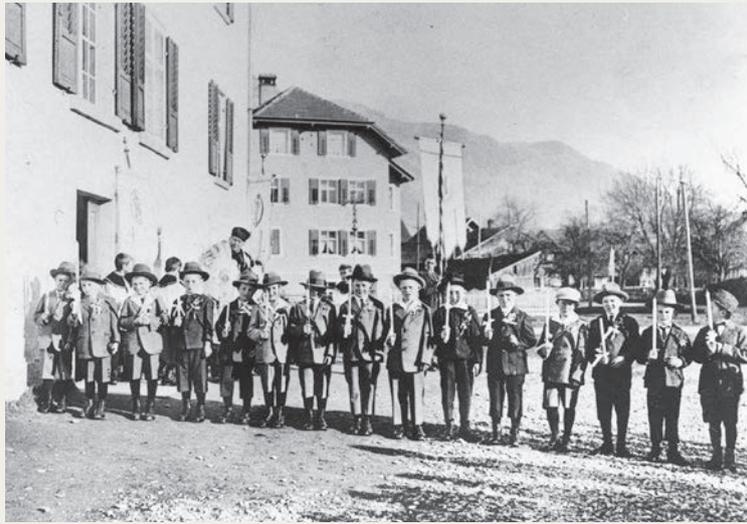
**Die Strassenbeleuchtung war noch nicht gross vorhanden.**



Die älteren Bilder zeigen das damalige Schulhaus in seiner vollen Blüte. So trafen sich auch die Erstkommunikanten im Jahr 1932 vor dem Schulhaus mit ihren schönsten Kleidern und Kopfschmuck. Im Hintergrund ist jeweils das Haus von Anton Oehry erkennbar, welches heute noch am Kreisel an der Rheinstrasse steht.

1939 wird ein neues Schulhaus an der Nellengasse eingeweiht (Aufnahme von 1941), wobei aus Einbürgerungen erhebliche Gelder zur Finanzierung des Projekts fliessen. Für damalige Zeiten war dieses grosse und robuste Gebäude nicht selbstverständlich. Im Schulhaussaal hatten die Vereine nun eine eigene Bühne für ihre vielseitigen Veranstaltungen, die früher vor allem im Saal des Gasthauses Sternen durchgeführt wurden. Dieser hintere Teil des Schulhaussaals wurde 1978 abgebrochen und durch den Gemeindesaal ersetzt. Der vordere Teil ist heute noch vollständig in Betrieb.

Textauszüge aus «Ruggell am Rhein», 1994, Gemeinde Ruggell



Erstkommunion  
1930



Erstkommunion  
1932





## Natürlich, bunt und artenreich

Das Projekt mit diesem Namen wurde in Ruggell im Jahr 2016 gestartet. Auf öffentlichen Flächen wurden gut gepflegte, artenarme Rasenflächen durch Wildblumenwiesen ersetzt. Mittlerweile wurden auch in Privatgärten viele Wildblumenwiesen umgesetzt. Nach wie vor kann man sich beim Werkhofstellvertreter Arno Oehri melden, um eine kostenlose Beratung in Anspruch zu nehmen, um mehr zu erfahren, wie man eine Blumenwiese anlegen kann. Zudem fördert die Gemeinde das Saatgut für die eigene Blumenwiese mit einem Unkostenbeitrag.

### Neophyten

Auch dieses Jahr organisiert die Umweltkommission Mitte Juni das Neophytenrupfen. Im eigenen Garten sollten einheimische Pflanzen gesetzt werden. Bereits zum vierten Mal gibt es im Herbst eine Eintauschaktion, Neophyten können für einheimische Pflanzen getauscht werden.

Warum – nur als Beispiel – lieber eine Kornelkirsche als eine Forsythie? Zwar ist die Forsythie kein invasiver Neophyt, doch leider ist die beliebte Gartenpflanze ökologisch wertlos, da sie weder Nektar noch Pollen enthält und keine Beeren bildet. Somit schön fürs Auge, aber wertlos für Insekten und Vögel. Die einheimische Kornelkirsche hingegen ist ein Frühblüher mit wertvoller Nahrung für Insekten.

### Umweltrichtplan

Die Umweltkommission erarbeitet einen Umweltrichtplan für Ruggell – mit Schwerpunkt auf Erhalt und Förderung der Biodiversität in der Siedlung und im Landwirtschaftsgebiet. Der Plan braucht noch Zeit, erfreulicherweise konnten aber schon viele Massnahmen angegangen werden. Unter anderem wurde der «Studaweier» reaktiviert und mitten im Dorf wird dieses Jahr ein Naturgarten entstehen – direkt neben dem Garten des Vereins Gemeinschaftsgarten Ruggell.

### Naturgarten

Die aktuellen Gartentrends gehen klar in Richtung natürliche Gärten. Für die Natur lohnt es sich auch schon, ein paar «wilde Ecken» im Garten anzulegen. Mit dem Naturgartenprojekt erhält die Gemeinde Ruggell im kommenden Jahr einen Garten mit der Möglichkeit, sich Ideen und Tipps für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens zu holen. Im Naturgarten wird man in einem Rundgang die Natur beobachten und sich Informationen und Inspirationen für den eigenen Garten holen können. Mit dem Ziel, dass die Gärten mehr Lebensraum für unsere Tiere und Pflanzen hergeben. Interessierte zur aktiven Mitarbeit beim Projekt Naturgarten sind eingeladen, sich bei der Umweltkommission zu melden.



### Trittsteine im Landwirtschaftsgebiet

Ruggell ist umgeben von viel Natur. Die Landwirte sind die eigentlichen Landschaftsgärtner und um die bestehenden Ökoflächen aufzuwerten, sind auch dieses Jahr in Absprache mit den Landwirten einige Aufwertungen in Planung. Die grosse Herausforderung ist hierbei, Massnahmen zu ergreifen, die sowohl der Natur nützen, die aber auch gut zu bewirtschaften sind. Mit Ast- und Steinhäufen oder Baumstämmen und Wurzelstöcken wie auch einheimischen Stauden und Sträuchern



kann bereits auf kleinen Flächen eine wertvolle Strukturvielfalt geschaffen werden. Auf einigen Flächen entsteht durch den Austausch von nährstoffreicher Erde durch eine Sand-Kies-Mischung und die Ansaat von Wildblumen ein Eldorado für Wildbienen und Insekten, welche wichtige Bestäuber für unsere Pflanzen und Nahrungsgrundlage für etliche Tiere sind.

#### **Viva Biodiversität**

Mittlerweile gibt es schon gemeindeübergreifend viele Freiwillige, die sich untereinander vernetzt haben und an diversen Kleinprojekten mitarbeiten. Unter anderem entsteht dadurch am Parallelgraben die wohl längste zusammenhängende Wildhecke Liechtensteins.

#### **Gemeindeübergreifender Wildheckenpflegekurs**

Aus diesem Netzwerk ist im Februar ein Pflegekurs für Wildhecken durchgeführt worden, an welchem auch zwei Werkhofmitarbeiter aus Ruggell teilgenommen haben.

Wildhecken sind wahre Hotspots der Biodiversität. Sie bieten zahlreichen Tieren Unterschlupf und Kleinsäufern, Insekten sowie Vögeln wichtige Nahrungsquellen. Im Unterholz leben und jagen Hermeline und Igel oder verstecken sich Feldhasen.

Es ist aktuell grosse Mode, neue Wildhecken anzupflanzen. Damit aber Hecken ihren möglichst grossen Nutzen für die Biodiversität entwickeln, braucht es eine regelmässige Pflege und ein Zurückschneiden der verschiedenen Sträucher. Oft wird dies in der Planung einer Wildhecke vergessen.

Auf Einladung vom Maurer Werkhofchef Patrick Marxer fand unter der Leitung von Eugen Sturmlechner ein Heckenschnittkurs in Mauren statt. Die 14 Teilnehmenden aus den Gemeinden Triesenberg, Ruggell, Schellenberg und Mauren lernten dabei verschiedene Schnitttechniken und schufen Unterschlupfmöglichkeiten mit dem Astmaterial. Die gemeinsame Arbeit machte grosse Freude und natürlich auch hungrig und durstig. Die Verpflegung im Werkhof bot die Möglichkeit für wertvolle Gespräche und für ein gemeindeübergreifendes Netzwerken. Der rege

Austausch mit viel Synergien war sehr erfolgreich und ermuntert für die Planung weiterer Module und Kurse.

#### **Ruggeller Riet**

Das Ruggeller Riet ist eine Oase für Tiere und Pflanzen. Je bekannter die Irisblüte wird, umso mehr Menschen trampeln teils durch die Wiesen. Bitte bleibt auf den Wegen. Auch des Menschen bester Freund, der Hund, ist ohne Leine (und mit Langleine) eine Gefährdung für Kleinsäuger wie Feldhasen und zahlreiche Bodenbrüter. Bitte die Leinenpflicht beachten.



#### **Amphibienzugstelle Limsenegg**

Auch in diesem Jahr konnten die Freiwilligengruppe Limsenegg im Februar und März wieder ca. 2000 Kröten sicher über die Strasse zum Laichgewässer bringen.

#### **Für mehr Biodiversität – packen wir's an**

Wenn es um den Naturschutz geht, sind alle gefragt. Jeder kann (s)einen Beitrag leisten. An dieser Stelle ein Dankeschön dem Werkhof, dem Forstwerkhof, der Gemeindeverwaltung, den Landwirten, dem Fischereiverein, den Ornithologen, den Imkern, den Jägern, den zahlreichen Freiwilligen in verschiedenen Gruppierungen und meinen Kollegen aus der Umweltkommission.

Heinz Biedermann, Umweltkommission



## Der Sumpfrohrsänger – Sprachkünstler und Vogel des Jahres

Er ist unscheinbar und als Langstreckenzieher auch nur knapp vier Monate im Jahr in Europa anwesend. Trotzdem ist er ein sehr auffälliger Vogel. Dies liegt an seinem unfassbar vielfältigen Gesang. Anders als viele andere Vogelarten besitzt der Sumpfrohrsänger nicht ausschliesslich einen eigenen Gesang, sondern er imitiert andere Vögel und sein Gesang setzt sich individuell aus einzelnen Strophen und Tönen von verschiedensten anderen Arten und eigenen Lauten zusammen. So singen keine zwei Sumpfrohrsänger gleich. Teile des Gesangs von über 200 verschiedenen Vogelarten konnten bereits bei ihm festgestellt werden. Dies sind deutlich mehr, als es Brutvögel in Liechtenstein gibt. Dabei ahmt der Sumpfrohrsänger nicht nur Vogelarten nach, welche er während des Aufwachsens in seiner Umgebung hört, sondern er übernimmt teilweise auch Strophen von Vogelarten südlich der Sahara, wo er den Winter verbringt.

Erst ab Mitte Mai trifft der Sumpfrohrsänger wieder in Liechtenstein ein, wo es ihm darum geht, möglichst schnell ein Weibchen zu finden und die Jungen grosszuziehen. Denn bereits im August macht er sich wieder auf die Reise nach Afrika.

Wie sein Name vermuten lässt, ist der Sumpfrohrsänger ein typischer Bewohner von Feuchtgebieten. Dies ist auch der Grund, weshalb er zum Vogel des Jahres 2023 gekürt wurde. In der

Schweiz wurden in den letzten 150 Jahren 90% seines Lebensraums trockengelegt und somit zerstört. Auch in Liechtenstein ist sein Lebensraum in diesem Zeitraum massiv geschrumpft. Er kommt hauptsächlich noch in Schutzgebieten wie dem Ruggeller Riet – wo sein Bestand in Liechtenstein am höchsten ist – vor. Aber auch in anderen Rietgebieten in Liechtenstein ist er noch anzutreffen. Um seinen Erhalt zu sichern, ist es deshalb notwendig, diese Habitate weiterhin zu schützen und nach Möglichkeit zu vergrössern sowie neue Gebiete unter Beachtung der ökologischen Infrastruktur aufzuwerten. Nur so können auch nachfolgende Generationen in den Genuss des wohl grössten Gesangkünstlers der Vogelwelt kommen.

Wer gerne mehr über diese aussergewöhnliche Vogelart wissen möchte, findet unter anderem auf [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch) weitere Informationen.

[www.ovlu.li](http://www.ovlu.li)





## Frühling in unserem Ruggeller Riet

Zum Schutz unserer Natur bitten wir Sie, folgende Regeln und Hinweise zu beachten:



**Bleiben Sie auf den befestigten Wegen und betreten Sie keine Wiesen.**

*Auch auf dem Weg stehend gibt es tolle Bilder.*



**Auch Hunde müssen auf den Wegen bleiben, halten Sie entsprechend die Leine kurz (Leinenpflicht).**

*Frei laufende Hunde beunruhigen Wiesenbrüter und andere Wildtiere.*



**Lassen Sie keine Abfälle im Gebiet zurück und vermeiden Sie Lärm, der die Tierwelt beunruhigt.**

*Helfen Sie mit, dass dieses einzigartige Naturschutzgebiet sauber bleibt.*



**Das Blumenpflücken ist verboten.**

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in unserem Ruggeller Riet und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.**

Amt für Umwelt, Liechtenstein  
Gemeinde Ruggell



## Wintersporttag und Winterlager der Gemeindeschule Ruggell

**Am Montag, 6. März fand der Wintersporttag für alle 1. bis 4. Klässler in Malbun statt. Gleichzeitig startete für die 5. Klässler das Wintersportlager im Jugendheim Malbun. Alle Kinder, Lehrpersonen und Eltern-Begleitpersonen verbrachten beim Wintersporttag eine tolle und abwechslungsreiche Zeit bei guten Schneeverhältnissen. Auch die Lagerwoche verlief unfallfrei und bleibt den 5. Klässlern und ihren Lehrpersonen in guter Erinnerung.**

### Wintersporttag Malbun

Im Vorfeld des Wintersporttags durften die Schulkinder aus verschiedenen Sportarten auswählen. Skifahren, Snowboarden, Langlaufen, Eislaufen und Schlitteln standen zur Auswahl. Pünktlich um 8.30 Uhr fuhren die Busse mit Kindern, Lehrpersonen und den vielen freiwilligen Eltern-Begleitpersonen ins Malbun. Nachdem alle in ihren Gruppen parat waren, ging es schon auf die Piste oder auf die Eislauffläche. Bei herrlichem Wetter und guten Schneeverhältnissen konnten die Kinder vor dem Mittagessen bereits viele Abfahrten und Langlaufstunden geniessen oder vergnügten sich bei Spiel und Spass auf dem Eis. Das feine Mittagessen wurde den verschiedenen Gruppen im Restaurant Seeblick im Steg, im Restaurant Schneeflucht, beim Schluchertreff und im Restaurant Vögel in Malbun serviert. Am Nachmittag war die Sicht auf den Pisten leider durch den Nebel sehr erschwert. Der Wintersporttag verlief trotzdem ohne schwerere Stürze und alle hatten grossen Spass. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich!

Cornelia Kaiser, Barbara Hasler

### Skilager Malbun

Am Montagmorgen ging es für die beiden 5. Klassen ins Skilager nach Malbun. Gleichzeitig traf auch eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit ihren Leitern aus dem HPZ im Jugendhaus ein. Bereits im Vorfeld hatten wir die Kinder und Jugendlichen vom HPZ in Schaan besucht und kennengelernt. Daher war die Freude gross, sich im Jugendhaus Malbun wiederzusehen.

Nach dem Einrichten im Haus wurden wir bereits vom Jugendhaus Verwalter-Ehepaar Thomas und Pia mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Danach ging es auf die Piste. In der Schneeflucht durften die 5. Klässler vorfahren und wurden anschliessend von den Skilehrerinnen in verschiedene Gruppen eingeteilt. Bereits bei den ersten Fahrten vom Täli hinunter brauchte es höchste Konzentration, da durch den dicken Nebel die Sicht sehr erschwert war. Nach dem Abendessen marschierten wir, bestückt mit Fackeln, gemeinsam mit den Kindern des HPZ vom Jugendhaus bis zur Talstation Täli und wieder zurück. Erschöpft, aber noch immer putzmunter durften die Kinder im Zimmer noch ein wenig lesen, bevor um 21.45 Uhr die Nachtruhe begann.

Am Dienstag konnte nach einem gemeinsamen Frühstück ein sonniger Tag genossen werden. Alle durften bei Traumbedingungen aus einem vielfältigen Programm auswählen. Einige gingen auf eine Schneeschuhwanderung, andere langlaufen,



mit den Schlittschuhen aufs Eis, mit dem Schlitten oder nochmals mit den Skiern auf die Piste. Am Abend marschierten die Primarschulkinder von Ruggell zum Eisturm. Dort konnten sie ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen. Zwei Kinder bezwangen sogar den 25 Meter hohen Turm. Anschliessend rodelten wir mit Stirnlampen im Dunkeln rasant hinunter zum Jugendhaus.

Am Mittwoch meinte es der Wettergott nicht gut mit uns. Wir liessen uns aber vom Regen nicht unterkriegen und zogen unser Programm durch. Gegen Mittag wurden wir dann sogar mit Schneeflocken belohnt. Am Nachmittag machten einige Kinder bei der Schulmeisterschaft «Schlag den Star» mit. Es musste bei einer Geschwindigkeits- und Riesentorlaufstrecke Marco «Büxi» Büchels Zeit geschlagen werden. Auch wenn es niemand von uns in die Top 3 geschafft hatte, machte es allen grossen Spass. Für die mutigen Teilnehmer gab es coole Mützen als Mitmachgeschenk. Passend zum schlechten Wetter schauten wir am Abend einen witzigen, spannenden Film auf der Grossleinwand im Gruppenraum. Zuvor wurden wir aber noch von Martin Büchel vom Peppermint besucht, der mit allen Freiwilligen mehrere Schneekatapulte baute. Dies bereitete nicht nur Freude, sondern stärkte auch den Teamgeist!

Trotz unbeständigem Wetter ging es am Donnerstag nochmals auf die Piste. Wir wurden sicherer und mutiger mit den Skiern und Snowboards. Die Sprünge auf den Schanzen gingen immer höher und weiter, auch der eine oder andere Trick konnte vorgeführt werden. Die Tiefschnee- und Buckelpisten waren mittlerweile reine Routine. Auch die schwarzen Pisten brausten die meisten Kinder hinunter. Vor dem Abendessen kreierte wir eigene Postkarten, die anschliessend an die Familien und Bekannten gesandt wurden. Am letzten Abend bekamen die Kinder den Auftrag, mit Zeitungen und Klebeband ein Kleidungsstück zu basteln und ein oder mehrere Kinder damit einzukleiden. In einer Mode-Show wurden dann die Kostüme sowie die



Auftritte bewertet. Die Preisverleihung folgte in der Schule. Die Lagerleitung war in der letzten Nacht etwas grosszügiger und überhörte das leise Geflüster, welches auch nach der abgemachten Nachtruhe in einzelnen Zimmern zu hören war.



Am Freitag ging es am Morgen bei Neuschnee und gutem Wetter das letzte Mal auf die Pisten. Zurück im Jugendhaus wurden wir nochmals kulinarisch verwöhnt. Danach hiess es, die Koffer zu packen, aufzuräumen und alle Zimmer zu putzen. Pünktlich um 14.15 Uhr waren alle Sachen im Bus verstaut und wir fuhren gemeinsam zurück nach Ruggell. Leicht verspätet kamen wir aufgrund eines Staus auf der Autobahn in Ruggell an. Viele Eltern erwarteten uns bereits. Die eine oder andere Freudenträne floss. Eine tolle Woche mit vielen unvergesslichen Erlebnissen ging zu Ende.

Johanna Marxer & Manuel Hermann



Doch auch am Dienstagnachmittag trifft man viele Ruggeller Kinder und so manche Mama, Nana oder auch Neni bei uns in der Bibliothek. Dabei werden fleissig Bücher und auch andere Medien ausgeliehen. Pro Monat verlassen uns oft über 1000 Medien, die ein paar Wochen von den Ruggeller Kindern zu Hause angeschaut, gehört oder gelesen werden können. Jedes Buch, jede CD und Toniefigur werden bei der Rückgabe gereinigt und wieder am richtigen Platz versorgt.

Immer am ersten Dienstag im Monat wird eine Geschichte für unser junges Publikum vorgelesen. So freut es zahlreiche Kindergartenkinder und auch einige Schüler, wenn die 15-minütige Geschichtenzeit beginnt. Bis zu 30 Kinder sitzen gespannt in der Bibliothek und hören genau zu, welche Geschichte ihnen erzählt wird.

Während der Woche wird die Bibliothek immer wieder von ganzen Schulklassen oder Kindergartengruppen besucht. Sie lesen oder suchen Informationen zu verschiedenen Schulthemen. Auch für diese Altersstufe finden immer wieder verschiedene Anlässe statt. Sei dies wie im Mai eine Autorenlesung oder im Herbst die jährliche Erzählnacht. Wer wissen möchte, was sonst noch alles bei uns läuft, darf uns gerne auf Instagram folgen: [schulbibliothek\\_ruggell](#).

## Bei uns ist immer etwas los

In der Schulbibliothek in Ruggell ist immer etwas los! So findet zum Beispiel jeden Freitag um 9.00 Uhr die Buchstartveranstaltung «Hoppa, hoppa Reiter» bei uns statt. In der Regel treffen sich ca. 15 bis 20 Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen, seien das Mama, Papa, Nana, Neni oder andere Betreuungspersonen, bei uns in der Bibliothek. Die beiden Bibliothekarinnen und ausgebildeten Pädagoginnen erzählen während ca. 30 Minuten spielerisch ein einfaches Kinderbuch. Mit vielen Versen, Kniereitern, Liedern und Spielen wird die Geschichte für alle zum Erlebnis. Unsere Bibliothek verwandelt sich in einen Raum voller magischer Momente und toller Ideen, was man alles mit und aus Büchern für die Aller kleinsten machen kann.

### Öffnungszeiten:

Dienstag, 14.30–17.00 Uhr

Freitag, ab 9.00 Uhr Hoppa, hoppa Reiter.

Geöffnet bis 11.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Daten Geschichtenzeit am ersten Dienstag im Monat:

2. Mai

6. Juni

4. Juli



## Mit Spiel und Spass Kleinkinder fördern

**Im März erhielten alle Familien mit Kindern zwischen zwei und drei Jahren die Broschüre «Mit Spiel und Spass Kleinkinder fördern». Darin finden die Familien sämtliche Angebote der Frühförderung der Gemeinde Ruggell zusammengefasst.**

Mit dem Angebot «Hoppa, hoppa Reiter» der Schulbibliothek für Kleinkinder von null bis vier Jahren sowie dem «Mach-met-Marga» der Gemeindeschulen Ruggell und Gamprin für Kinder ab drei Jahren haben wir zwei neue Angebote in Ruggell geschaffen. Beide Angebote werden von der Gemeinde und eines zusätzlich vom Land unterstützt. Sie sind für die Familien kostenlos nutzbar. Ergänzt wird das Angebot durch das MuKi-Turnen, bei dem Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitung aktiv sein können und einfach Freude haben. Zusätzlich besteht in unserer Gemeinde seit vielen Jahren ein Angebot der Raum-, Mini- und Waldspielgruppe für Kinder ab zwei bzw. drei Jahren. Oft erleben die Kinder dort zum ersten Mal den Umgang mit Gleichaltrigen: sich mit ihnen bewegen, spielen und mit ihnen kommunizieren.

Um den Familien den Zugang zu diesen Angeboten so einfach wie möglich zu gestalten, erstellte die Gemeinde gemeinsam mit allen Anbieterinnen der frühen Förderung eine Broschüre. Die Broschüre erhielten alle Familien mit Kindern zwischen zwei und drei Jahren per Post zugesendet. Darin finden die Familien sämtliche Informationen zu den Angeboten sowie die Anmeldeformulare für die Spielgruppen.

### Spielgruppengutschein

Ebenfalls in der Broschüre enthalten ist der Spielgruppengutschein, welchen die Gemeinde Ruggell ab August allen Kindern im Spielgruppenalter zur Verfügung stellt. Dieser Gutschein ermöglicht jedem Kind den kostenlosen Besuch der Raum-, der Mini- oder der Waldspielgruppe in Ruggell für die Dauer eines Jahrs. Die Anmeldung erfolgt definitiv für ein Jahr direkt bei den Spielgruppen.

Weitere Informationen und Links zu Angeboten in Ruggell und Liechtenstein finden Familien unter [www.ruggell.li/gesellschaft](http://www.ruggell.li/gesellschaft)

## Neues von der OJA



### Spende für das Tierheim

Jugendliche der OJA RuGaSch, die am Stand beim Weihnachtsmarkt am 27. Dezember in Ruggell Kaffee und Kuchen verkauft haben, haben sich entschieden, den Erlös dem Tierheim in Schaan zu spenden. Diese Geste beweist wieder einmal, dass unsere Jugend sehr tierfreundlich ist und sich um das Wohl der Tiere bemüht.

### Sportferien 2023

Von den 45 Mädchen und Jungen, die aus den drei Gemeinden dabei waren, wurden vier Aktivitäten für die Sportferien ausgesucht. Der Ausflug in den Säntispark und das Schlittschuhlaufen in Malbun waren ausgebucht. Die Dschungel Teenie Party im Löwen «Leuabar» in Benden war sehr gut besucht und das Cocktailmixen, Kochen und Spielen im Jugendtreff Ruggell ist auch gut angekommen. Anbei einige Impressionen dieser Ferien:



### Mädchengruppe

Die Mädchengruppe mit Nicole ist sehr aktiv. Das Winterprogramm läuft noch bis Ende Juni. Die Angebote findet ihr direkt in den Jugendtreffs Ruggell, Gamprin und Schellenberg oder auf der Webseite der drei Gemeinden.



### Sommer-Camp 2023

Das Sommercamp für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren findet dieses Jahr vom 10. bis 14. Juli und vom 17. bis 21. Juli, wie üblich im Jugendraum Ruggell statt. Die Informationen zu dem Camp bekommen alle Kinder, die in diesem Alter sind, zugeschickt.





### Chillen in den Jugendtreffs der OJA RuGaSch

Obwohl wir immer wieder fixe Programme in den drei Jugendtreffs haben, müssen unsere Besucher nicht unbedingt mitmachen. Die Teilnahme ist freiwillig und soll Spass machen. Jugendliche dürfen bei uns chillen, spielen und Spass haben, um sich aus den Alltagszwängen für eine bestimmte Zeit zu befreien. Es gibt keinen Konsumzwang, wenn man zu uns kommt (Getränke, Snacks und Süßigkeiten).

### Unsere Öffnungszeiten/Anwesenheit

Jugendbüro

Donnerstag: 15.00–18.30 Uhr

Jugendtreff «Rockroom» Schellenberg

Mittwoch: 15.00–18.30 Uhr

Jugendtreff «Cosmos» Gamprin

Mittwoch: 15.00–18.00 Uhr

Wöchentliche Sitzung der Jugendarbeitenden

Mittwoch: 09.00–11.00 Uhr

Jugendtreff «No Limit» Ruggell

Freitag: 17.00–20.00 Uhr

Samstag: 17.30–21.30 Uhr

Mädchengruppe

Je nach Programmpunkt.

Aktuelle Informationen

(Siehe Webseiten der Gemeinden Ruggell, Gamprin, Schellenberg)

Partys, Geburtstagsfeste

Je nach Vereinbarung.

### Unsere Kontaktdaten:

Hamid Tel. +423 793 94 18

hamid.lechab@oja.li

Nicole Tel. +423 793 94 19

nicole.ospelt@oja.li



[www.oja.li](http://www.oja.li)

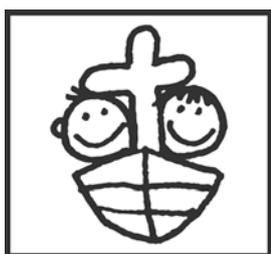
## Aus dem Leben der Pfarrei St. Fridolin



Auf dem Bild: Hildegard Büchel und der Pfarrer beim Fridolinsnachmittag im Musikhaus

### Advent und Weihnachten

Dieses Jahr konnten wir – Gott sei Dank! – die Gottesdienste der Advents- und Weihnachtszeit wieder ohne Einschränkungen feiern. Das Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligabend hat den Messbesuchern in der voll besetzten Kirche viel Freude bereitet. Eine Person, die kürzlich nach Ruggell zugezogen ist, meinte, das sei der schönste Weihnachtsgottesdienst gewesen, den sie bisher erlebt hat. Als Pfarrer möchte ich dem Familiengottesdienst-Team, den Schülern der vierten Klassen und allen, die mitgewirkt haben, herzlich danken.



**KIRCHE MIT KINDERN**

### Kirche mit Kindern

Am ersten Adventssonntag haben wir mit Gottesdiensten begonnen, die besonders für jüngere Kinder gedacht sind und etwa ein Mal im Monat gefeiert werden. Das Bild zeigt die «Kirche mit Kindern» am Fest der Unschuldigen Kinder (28. Dezember 2022).

### Pfarrereiratswahlen

Am 13. November 2022 wurden im ganzen Land die Pfarreiräte neu gewählt. In unserer Pfarrei ist er mit Beginn der Amtszeit von 2023 bis 2026 wie folgt zusammengesetzt:

Beck Julia  
Büchel-Marxer Monika  
Büchel Rojane  
Egger Carmen (Mesmerin)  
Elkuch Herta  
Marxer Doris  
Öhri Hans  
Schropp Luzia  
Schwendinger Helmut  
Walser Markus (Pfarrer)

Als Pfarrer freue ich mich, dass nach dem altersbedingten Rücktritt von Hildegard Büchel, der ich an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Mitwirken im Pfarreirat danke, der neue Pfarreirat drei Mitglieder mehr hat und somit wieder voll besetzt ist. Den Pfarreiratsmitgliedern und allen, die zur Mitarbeit in unserer Pfarrei bereit sind, ein herzliches Dankeschön – vergelt's Gott!



**Patrozinium – Sankt Fridolin**

Am 6. März ist das Fest unseres Kirchenpatrons, des hl. Fridolin von Sädingen. Das Glasfenster im Chorraum unserer Pfarrkirche zeigt ihn als Abt des Klosters Sädingen, das er gegründet hat.

Zum Fridolinsfest veranstaltete der Pfarreirat einen Seniorennachmittag, der sehr gut besucht war. Unser Gemeindesekretär und künftiger Gemeindevorsteher Christian Öhri und Monika Büchel-Marxer vom Pfarreirat haben Fotos aus Ruggell aus «alter Zeit» ausgewählt und präsentiert. Walter Landtwing hat mit seiner Band die Gäste unterhalten.

Pfr. Markus Walser





## Grosszügige Unterstützung der Sternsinger-Aktion

**Das Organisatoren-Team der Sternsinger-Aktion bedankt sich ganz herzlich bei der Ruggeller Bevölkerung für die Grosszügigkeit und die freundliche Aufnahme der Sternsinger.**

Die drei Sternsinger-Gruppen haben in den drei Tagen, an denen sie von Haus zu Haus gezogen sind und den Segen von Christus in die Häuser gebracht haben, die stolze Summe von CHF 19'556.70 in Empfang nehmen dürfen. Folgende Projekte können nun mit einem grosszügigen Betrag unterstützt werden:

- Projekt in Kambodscha zur Erweiterung von Schulen
- Schulprojekt in Kongo
- Ermöglichung von medizinischer Hilfe während der Geburt in Burkina Faso

Das grossartige Ergebnis verdanken wir aber insbesondere auch den bereitwilligen Schülerinnen und Schülern und deren Begleitpersonen. Die Erinnerung an das erfolgreiche Sternsingen möge sie noch lange begleiten.

Ein riesiges Dankeschön an Irmgard Kind, die ehemalige Organisatorin der Sternsingeraktion, für ihren grossartigen 27-jährigen Einsatz und die perfekt vorbereitete Übergabe. Bei den Lehrpersonen der 5. Klassen bedanken wir uns herzlich für die Animation und Einteilung der Schüler als auch bei der Primarschule Ruggell für deren Unterstützung. Ebenso ein Dankeschön dem Pfarreirat für die delikaten Kuchen. Grossen Dank auch an Sigi Hasler, Trini Hasler und Daniel Bonomessi für die feinen Mittagessen. Für die grosszügig spendierten Getränke bedanken wir uns herzlich bei Josef Mali, Getränkehandel Ruggell. Der Gemeinde Ruggell danken wir für die Benützung der Räumlichkeiten und die Ermöglichung dieser Aktion.

Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Walser, der den Dankgottesdienst am 6. Januar zelebriert hat, der Mesmerin Carmen Egger und dem Organisten Jürg Bokstaller mit dem Männerchor Ruggell.

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Ruggell wünschen wir ein friedvolles und glückliches Neues Jahr, mit viel Freude und bester Gesundheit.

Das Organisatoren-Team der Sternsinger-Aktion Ruggell





Der Dankeschön-Anlass galt den engagierten ehrenamtlichen Team-Mitgliedern des Projekts «Wohnen und Leben im Alter» sowie den Seniorenbeiräten im Beisein der Gemeindevorsteherin Maria Kaiser-Eberle, Ruggell, sowie den Gemeindevorstehern Johannes Hasler, Gamprin, und Norman Wohlwend, Schellenberg.

## Ein Dank für den Einsatz zum Wohl der älteren Generation

**Die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren hat für die Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg einen hohen Stellenwert. Bereits 2014 starteten sie gemeinsam das Projekt «Wohnen und Leben im Alter». Zahlreiche Ehrenamtliche haben sich seither dafür eingesetzt. Am 16. Januar sagten die Vorsteher «Danke schön».**

«Das Projekt «Wohnen und Leben im Alter» wurde vor fast zehn Jahren mit dem Ziel angegangen, Ruggell, Gamprin und Schellenberg fit für den demografischen Wandel zu machen», sagt Seniorenkoordinatorin Ann Näff-Oehri. Damals, 2014, wurde ein Strategierat gebildet, bestehend aus den Vorstehern und drei Gemeinderäten. Die Botschafter begleiteten das Projekt, waren in Kontakt mit der Bevölkerung und brachten wertvolle Inputs ein. Mit der Unterstützung und Begleitung durch Rainer Gopp von der Firma Sano AG wurden verschiedene Sensibilisierungsanlässe organisiert, um die Bevölkerung gleich zu Beginn mitzubinden. Erste konkrete Massnahmen konnten in den folgenden Jahren umgesetzt werden. Dazu gehörten unter anderem die Weiterbildung von Mitarbeitern der Verwaltung, die Wohnberatung für ein sicheres Älterwerden und die LEA-Förderung für hindernisfreies Bauen und Umbauen. «Schnell wurde klar, dass eine zentrale Anlaufstelle gewünscht und notwendig ist. Sie sollte niederschwellig sein und Hilfestellung bieten zu allen Themen rund ums Alter», sagt Ann Näff-Oehri, die diese Stelle für die drei Gemeinden seit März 2022 bekleidet.

Der Seniorenkoordinatorin war es von Anfang an ein Anliegen, dass sich engagierte Personen einbringen und mitgestalten können. So sollen Treffpunkte geschaffen sowie Aktivitäten durchgeführt werden, um Menschen zusammenzubringen. «Das Ziel war und ist es, dass sich Menschen in der nachberuflichen Phase in unseren drei Gemeinden wohlfühlen, selbstständig bleiben, sich aktiv einbringen, ein Teil der Gemeinschaft bleiben, gemeinsam der Einsamkeit entgegenwirken und dass sie möglichst lange eigenständig in ihrem Zuhause leben können», sagt Ann Näff-Oehri. Natürlich bot sie auch gleich nach ihrem Stellenantritt Beratungen an, die gerne genutzt wurden, und erste neue Projekte, wie der Mittagstisch, wurden gestartet.

### **Ausgezeichnetes Essen in gemütlicher Atmosphäre**

Am 16. Januar sagten die Ruggeller Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle und ihre Amtskollegen aus Gamprin und Schellenberg, Johannes Hasler und Norman Wohlwend, dem Strategierat, den Botschaftern und dem Seniorenbeirat «danke» für ihr Engagement im Projekt Wohnen und Leben im Alter. Die früheren und aktuellen Ehrenamtlichen waren für ihren Einsatz und ihre Unterstützung zu einem Abendessen ins «Rhistorant» in Bendern eingeladen. «In einer gemütlichen Atmosphäre verwöhnten uns Reto Jenal und sein Team mit einem ausgezeichneten Essen», sagt die Seniorenkoordinatorin.



## Weihnachtsfeier der Ruggeller Senioren

**Am Sonntag, 4. Dezember 2022 wurden die Ruggeller Seniorinnen und Senioren zur Einstimmung auf Weihnachten in den Gemeindesaal Ruggell zu einem feinen Mittagessen eingeladen.**

**Der Einladung folgten rund 280 Seniorinnen und Senioren, die in geselliger Runde das 4-Gang-Menü genossen, das von Editta Jenal mit ihrem Kochteam vorbereitet wurde. Auch Pfarrer Markus Walser folgte der Einladung und gesellte sich zu den Senioren.**

Für den Service sorgte die Seniorenkommission sowie Alisa und Katharina Näff, die Töchter unserer Seniorenkoordinatorin Ann Näff-Oehri, Tatjana Büchel, die Tochter von Esther Büchel und Franziska Hoop, die Tochter von Doris Hoop.

Für Unterhaltung sorgten auch die Bilder, die Paul Trummer an dem letztjährigen Seniorenausflug am Bodensee gemacht hatte.

Beim Verlassen des Gemeindesaals gingen die Besucherinnen und Besucher mit einem Lächeln zur Türe hinaus.

Ein grosses Dankeschön an die Seniorenkommission für die Organisation der Seniorenweihnachtsfeier, den fleissigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, an Editta Jenal und ihr Kochteam für das feine Essen, den beiden Samariterfrauen für ihre Bereitschaft, Paul Trummer für die wiederum sehr gelungenen Fotos sowie einen herzlichen Dank an Doris Hoop, die schon seit vielen Jahren für die besondere Dekoration der Tische an den Seniorenveranstaltungen sorgt.



## Seniora uf wäg

### Brunch im Foyer des Gemeindsaals

Am Mittwoch, 18. Januar organisierte die Seniorenkommission zum Start ins neue Jahr den Seniorenbrunch.

Der sehr gut besuchte Anlass erfreute die Seniorinnen und Senioren. In gemütlicher Runde wurde das feine Buffet mit köstlichen Produkten vom Bangshof Ruggell wie die selbstgemachten Brote, Joghurts, Fleisch- und Käseplatten sowie viele weitere Produkte vom Hof genossen. Der Vormittag in geselliger Runde erfreute alle Besucherinnen und Besucher.

Ein herzlicher Dank an die Seniorenkommission, das Team des Gemeindsaals für die Vorbereitung und Unterstützung sowie an den Bangshof mit seinem Team.

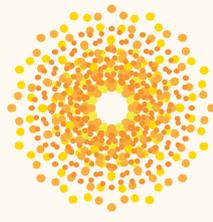
### Fasnachtskränzle in Gampin

Am Mittwoch, 8. Februar lud der Seniorentreff Gamprin die Ruggeller Senioren zum alljährlichen Fasnachtskränzle in den Gampriner Gemeindsaal ein.

Für die Unterhaltung sorgte der Alleinunterhalter Hans Jörg Guhler aus Zizers mit seinem abwechslungsreichen Repertoire. Die Seniorinnen und Senioren genossen das wunderbare Buffet mit Kaffee und Kuchen in vollen Zügen. Am späten Nachmittag gab es noch eine selbstgemachte Gulaschsuppe, die dem lustigen und bunten Nachmittag zu einem schönen Ausklang verhalf.

Ein herzliches Dankeschön an Marta Elkuch vom Gampriner Seniorentreff und ihren fleissigen Bienchen für die Einladung und Organisation des Kränzles.

Nicole Berger, Seniorenkommission



# Senioren koordination

Ruggell • Gamprin • Schellenberg

## Kontaktadresse:

Ann Näff-Oehri  
Seniorenkoordination Ruggell-Gamprin-Schellenberg  
T +423 377 49 36  
senioren@ruggell.li



Das Besucherinteresse war ausserordentlich hoch, so nahmen im Gemeindesaal Ruggell über 200 Personen an dieser Informationsveranstaltung der Seniorenkoordinations-Stellen aller fünf Unterländer Gemeinden teil.

## Vorsorgevollmacht: Bestimmen, wer über sie bestimmen kann

**Die Beschäftigung mit dem Thema Vorsorgevollmacht bedeutet, sich mit seiner eigenen Handlungsunfähigkeit, zum Beispiel durch Krankheit oder Unfall, auseinanderzusetzen und hilft mit, den Überblick über seine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse im Ereignisfall zu behalten. Daher haben die Seniorenkoordinatorinnen und -koordinatoren der Unterländer Gemeinden die Bevölkerung im Januar zu zwei Informationsanlässen eingeladen.**

Mit den richtigen Informationen gelingt es einerseits, den Überblick zu behalten, und andererseits verliert die Vorsorgevollmacht ihre abschreckende Wirkung, wenn man sich mit dem Thema auseinandersetzt. «Wir haben die Einladung an alle Unterländer Haushaltungen verschickt, da wir überzeugt sind, dass nicht nur die Seniorinnen und Senioren in der Nachberufsphase Interesse an einer Vorsorgevollmacht haben, sondern auch jüngere Menschen», sagt Andrea Maurer, Seniorenkoordinatorin von Mauren-Schaanwald. So haben sich die drei Seniorenkoordinationen von Eschen, Mauren und der RUGAS-Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg zusammenschlossen und gemeinsam einen Vortrag zum Thema organisiert. «Dass Interesse vorhanden ist, war uns klar, aber über die hohe Nachfrage waren wir dennoch überrascht und natürlich sehr erfreut», sagt die RUGAS-Seniorenkoordinatorin Ann Näff-Oehri.



Die Informationsveranstaltungen im Gemeindesaal Eschen am 19. Januar mit 300 Personen sowie in Ruggell am 26. Januar mit 200 Interessierten waren sehr gut besucht. Es informierten die Seniorenkoordinations-Verantwortlichen der Unterländer Gemeinden: v.l. Remo Blum (Mauren), Ann Näff-Oehri (Ruggell/Gamprin/Schellenberg), Andrea Maurer (Mauren), Josef Thaler (Geschäftsstellenleiter des Sachwaltervereins) und Manuela Nägele (Koordinationsstelle Alter und Gesundheit, Eschen).

### **Beispiele aus der Praxis – Fragen aus dem Publikum**

Josef Thaler, Geschäftsstellenleiter des Sachwaltervereins, informierte in seinem einstündigen Referat einmal im Eschner und einmal im Ruggeller Gemeindesaal über die wesentlichen Merkmale einer Vorsorgevollmacht, welche Besonderheiten zu beachten sind und zeigte Beispiele aus der Praxis. Unter anderem drehte sich der Vortrag um Aspekte wie das Wirksamwerden einer Vollmacht, deren Deponierung bei Gericht, Widerrufsrechte, die Rücktrittsmöglichkeit eines Bevollmächtigten oder, dass die Rechte im Fall des Verlusts der Geschäftsfähigkeit nicht automatisch auf den Ehepartner übergehen.

Im Anschluss stand Josef Thaler in einer Fragerunde, die sehr aktiv genutzt wurde, Rede und Antwort, und es zeigte sich, wo der Schuh drückt. «Dabei hat sich auch Matthias Brüstle von demenz.li eingebracht, was von den Gästen sehr positiv bewertet wurde», sagt Andrea Maurer. Ann Näff-Oehri ergänzt: «An beiden Abenden zusammen konnten wir rund 500 Personen begrüßen, darunter zahlreiche jüngere Gäste. Das ist beachtlich und zeigt die Bedeutung des Themas deutlich auf. Das Feedback war sehr positiv und dass die Seniorenkoordinationen des Unterlands gemeinsam einen Vortrag organisiert haben, zusammen mit dem Sachwalterverein und der Fachstelle Demenz als Gast, kam gut an. Es waren zwei sehr gelungene Anlässe.»



**Veronika Albicker, Ruggell:**

«Ich habe neue Personen kennengelernt, mich ausserordentlich wohlgefühlt und den Anlass sehr genossen.»



**Rudolf Hasler, Gamprin:**

«Ich finde die Idee, einen Mittagstisch durchzuführen, sehr schön. Es hat mir ausgezeichnet geschmeckt, ich habe mich gut unterhalten und alles war gut organisiert.»

## Senioren-Mittagstisch: Ein voller Erfolg

**Seit dem 7. März hat die Seniorenkoordination ein neues Angebot auf dem Programm. Seniorinnen und Senioren wurden zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Die Rückmeldungen waren begeistert.**

«Ursprünglich war geplant, dass wir mit 30 Mittagessen starten», sagt Ann Näff-Oehri, Seniorenkoordinatorin der Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg. «Freudig stellten wir aber fest, dass die Nachfrage grösser ist. So haben wir kurzerhand auf 50 Mittagessen erhöht. Leider mussten wir trotzdem noch einigen Interessenten absagen. Die grosse Nachfrage freut uns aber sehr. Sie zeigt auf, dass so ein Mittagstisch gewünscht wird.»

### **Ausgezeichnete Stimmung im Ruggeller Foyer**

Am 4. April fand der Mittagstisch im Foyer des Ruggeller Gemeindsaals statt. Chefköchin Editta Jenal kochte mit Unterstützung einer engagierten Helfercrew für 54 Personen in der Küche des Ruggeller Gemeindsaals. Die Freiwilligen und die Ruggeller Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle halfen in der Küche, deckten und dekorierten die Tische im Foyer und übernahmen den Service. «Das Essen schmeckte ausgezeichnet und so erhielten wir viel Lob», sagt Ann Näff-Oehri.



**Thomas Goop und Norbert Lampert, Schellenberg:**

«Wir haben sehr gut gegessen und neue Menschen kennengelernt. Wir kommen wieder!»

### **Die nächsten Mittagstische finden immer um 11.30 Uhr statt.**

Dienstag, 2. Mai: im Gasthaus Krone Schellenberg

Dienstag, 6. Juni: im Gasthaus Krone Schellenberg

Dienstag, 4. Juli: im Foyer Ruggell

Dienstag, 1. August: im Foyer Gamprin

Um Anmeldung bei Brigitte Allenspach auf dem Mittagstischhandy (+423 798 43 21) wird gebeten, da die Anzahl der Plätze limitiert ist.



Die Mittagstisch-Helfer/-innen-Crew

## Aktivitäten-Voranzeige

### Mittagstisch:

Jeweils am Dienstag:  
2. Mai, 6. Juni, 4. Juli und 1. August

### Spielenachmittag für Jung und Alt:

Jeweils am zweiten Samstag im Monat  
von 14.00–17.00 Uhr  
im Kiefer-Martis-Huus:  
13. Mai, 10. Juni

### Gehirn-Fitnesstraining:

Jeweils am Donnerstag um 13.50 Uhr  
im Musikhaus Ruggell:  
Raum der Chöre

## Informationen zu den nächsten Anlässen

Der Mittagstisch findet nun monatlich jeweils an einem Dienstag statt und zwar abwechslungsweise in einer der drei Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg. «Es ist uns wichtig, dass alle wissen, dass jeweils alle Pensionisten der drei Gemeinden, egal wo der Anlass durchgeführt wird, eingeladen sind. Bekocht werden wir von Profis, unterstützt durch die RuGaSch-Engagierten. In Ruggell kocht jeweils Editta Jenal, in Gamprin der Kochclub Scampi mit Norbert Marxer und in Schellenberg findet der Mittagstisch im Restaurant Krone statt», sagt die Seniorenkoordinatorin.



**Senioren**  
**koordination**

Ruggell • Gamprin • Schellenberg

### Kontaktadresse:

Ann Näff-Oehri  
Seniorenkoordination Ruggell-Gamprin-Schellenberg  
T +423 377 49 36  
senioren@ruggell.li

## Unternehmen stellen sich vor:



Im Bild links Fabian Haltinner mit Generalagent Kilian Pfister, ebenfalls in Ruggell wohnhaft

## Bedarfsgerechte Versicherungslösungen: Fabian Haltinner zuständig für Ruggell

### **Prall gefüllter Rucksack**

Vor rund 18 Jahren startete Fabian Haltinner die Versicherungslehre bei der Mobiliar in Vaduz. Bis 2014 war Haltinner dort zuletzt als Leiter des Makler- und Vorsorgegeschäfts tätig. Der Versicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis übernahm – nach einem kurzen Abstecher als Broker – die Führung der Schadenabteilung der Mobiliar Rheintal und stieg im Lauf der Jahre als Direktions-Schadeninspektor auf und war zuletzt für Grossschäden in der gesamten Ostschweiz für die Direktion der Mobiliar in Bern tätig. Mit prall gefülltem Rucksack an Erfahrungen in allen Versicherungsbereichen übernahm seit Anfang 2023 der in Ruggell wohnhafte Familienvater die Betreuung der Kunden in Ruggell, Schaan und Planken. «Die Bedürfnisse meiner Privat- sowie Geschäftskunden abzuklären und zu verstehen, haben für mich oberste Priorität. Gepaart mit meinen Erfahrungen und Erlebnissen in der Rolle als Schadenexperte finden wir gemeinsam eine individuelle und passende Lösung», so Haltinner.

### **Mobiliar Vaduz mit eigener Schadenabteilung vor Ort**

Seit über 50 Jahren ist die Mobiliar mit eigener Generalagentur im Fürstentum Liechtenstein kompetente Partnerin für Versicherungen und Vorsorge. Dank genossenschaftlicher Verankerung stehen die Kunden hier im Zentrum. Deshalb vertrauen mehr als 13'000 Menschen der Mobiliar in Vaduz. Vom ersten Gespräch

über den Abschluss der Versicherung bis hin zum Schadensfall ist das Team von rund 20 Mitarbeiter:innen für Sie da. Sie kennen das Gebiet, die Menschen und die Mentalität. Die eigene Schadenabteilung erledigt neun von zehn Schadensfällen an Ort und Stelle, in eigener Kompetenz, rasch und unkompliziert.

### **Lehrbetrieb und wichtiger lokaler Auftraggeber**

Die Generalagentur Vaduz bildet Lernende aus und engagiert sich für eine praxisnahe Ausbildung. Mit Aufträgen an das lokale Gewerbe unterstützt die Mobiliar so den Wirtschaftsstandort Liechtenstein und übernimmt soziale Verantwortung in der Region. Fabian Haltinner freut sich, Sie persönlich kennenzulernen und steht mit seiner Erfahrung gerne zur Verfügung.

### **Fabian Haltinner, Versicherungs- und Vorsorgeberater**

Versicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis  
Mühlegarten 20  
9491 Ruggell  
T +423 237 65 57  
M +41 79 931 83 06  
fabian.haltinner@mobiliar.ch

### **Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft**

Generalagentur Vaduz, Kilian Pfister  
Zollstrasse 5, FL-9490 Vaduz



## Hotel kommod – Mehr als ein Hotel

**Seit 2016 heisst das Hotel kommod in Ruggell Gäste aus allen «Herren und Frauen Ländern» willkommen. In dieser Zeit wurde das Leistungsangebot des Hotels laufend erweitert und bietet so ein breites Angebot für Gäste aus nah und fern.**

### **Self-Check-In Hotel**

Das Hotel mit seinen 48 Zimmern und fünf Longstay-Suiten wird als Self-Check-In Hotel geführt – trotzdem ist die Rezeption wochentags besetzt. In den letzten Jahren gab es vermehrt Anfragen für längere Aufenthalte. Daher wurde 2022 ein Zubau realisiert, in dem sich neben neuen Hotelzimmern fünf Longstay-Suiten befinden. Sie sind grösser als die herkömmlichen Hotelzimmer, erfüllen die Ansprüche der Gäste und bieten dem Gast quasi ein Zuhause auf Zeit.

### **Seminarräume für Ihr Meeting**

Das kommod schafft den perfekten Rahmen für Veranstaltungen, Tagungen oder Workshops. Sechs professionell ausgestattete Tagungs- und Seminarräume für sechs bis 120 Personen bieten ausreichend Freiraum für konzentriertes Arbeiten und entspannte Erholungspausen.

### **Überdachte Dachterrasse bereichert Veranstaltungsszene**

Im Sommer 2022 eröffnete die überdachte Dachterrasse des Hotels. Der Raum mit dem beeindruckenden Rundumblick auf die umliegenden Berge bietet ein besonderes Flair für die unterschiedlichsten Anlässe – von der Familienfeier, der Firmenfeier oder einem Apéro mit 200 Gästen bis hin zur freien Trauung. Mit den angeschlossenen Hotelzimmern, den Restaurants kommod und tenn bietet das kommod den Gästen ein Rundumsorglos-Paket. In diesem Jahr darf man sich über Events mit DJ oder Live Musik freuen wie z.B. die Austropop Party am 2. Juni oder am 30. Juni ein Abend mit der Band Topsy Crows.

### **Restaurant tenn punktet kulinarisch**

Mittags freuen sich vor allem Mitarbeiter aus der Umgebung über das Mittagsbuffet im kommod. Von Mittwoch bis Samstag



ab 17.00 Uhr kochen Helmut Thaler und sein Team im Restaurant tenn gross auf und bieten den Gästen eine abwechslungsreiche Karte in einem stimmungsvollen Ambiente.

### **Für jeden Anlass**

Seminare, Firmenjubiläen, private Anlässe, zum Muttertag, zur Kommunion, ein Hochzeitsapéro oder eine Geburtstagsfeier – die verschiedenen Räumlichkeiten und das Gastronomieangebot sorgen für den richtigen Rahmen bei jedem Anlass – und das Team des kommod für eine gelungene Organisation.

### **Save the date:**

Sonntag, 14. Mai | Muttertagsbrunch

Freitag, 2. Juni | Austropop mit DJ Brasil

Sonntag, 18. Juni | Brunch mit Live Musik mit Nina Fleisch auf der Dachterrasse

Freitag, 30. Juni | Live Musik Topsy Crows auf der Dachterrasse

Sonntag, 27. August | Brunch auf der Dachterrasse

Alle aktuellen Termine unter [www.kommod.li](http://www.kommod.li)

Reservierungen nehmen wir per Mail an [tenn@kommod.li](mailto:tenn@kommod.li) entgegen oder telefonisch unter +423 377 37 70

kommod AG  
Industriering 14  
FL-9491 Ruggell  
[hotel@kommod.li](mailto:hotel@kommod.li)  
[www.kommod.li](http://www.kommod.li)



v.l. Roman Jenal, Präsident, Ewald Walch, Roland Biedermann, Mario Büchel, Gerhard Heeb, Andreas Büchel, Kommandant

## Unterhaltungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell

**Am Freitag, 13. Januar, und Samstag, 14. Januar, lud die Freiwillige Feuerwehr Ruggell nach mehrjähriger Zwangspause endlich wieder zu ihrem traditionellen Unterhaltungsabend ein. Aufgeführt wurde ein Schwank in zwei Akten mit dem Titel «Met Tourischta isch alles anderscht» von Claudia Gysel. Die Lachmuskeln wurden an diesem Wochenende ganz schön strapaziert.**

Bereits um 18.30 Uhr öffneten sich die Türen und ein zahlreiches Publikum strömte herbei. Die mit leiblichen wie kulturellen Leckerbissen angelockten Besucher füllten bald den Saal bis auf den letzten Platz. Am Samstagabend sorgte das Duo «Die Zwei» für Stimmung.

An beiden Abenden wartete nach dem Theater eine Bar auf die Besucher. Am Samstagabend gab es zusätzlich eine reichhaltige, schöne und grosse Tombola für die Besucher.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Gönnern und Sponsoren für die grosszügige Unterstützung und bei allen Theaterfreunden für ihren Besuch. Ein grosser Dank gilt auch der Theatergruppe sowie allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

### Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell

Am Freitag, 10. Februar, fand die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell statt.

Ein besonderes Highlight war die Ehrung der Jubilare Ewald Walch für 45 Jahre, Roland Biedermann für 35 Jahre sowie Gerhard Heeb und Mario Büchel für jeweils 30 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell. Die Freiwillige Feuerwehr gratulierte und bedankte sich bei den Jubilaren mit einem tosen-

den Applaus und mit einem Präsent als Anerkennung für die geleisteten Dienste. Zudem standen neben der sehr erfreulichen Neuaufnahme von vier Mitgliedern u.a. die Wiederwahl des Präsidenten-Stellvertreters, des Kommandanten und des Kassiers sowie die Wahlen des Chefs Atemschutz, des Fahrzeugchefs sowie Chefs Verkehrsdienst auf der Traktandenliste. Die Mitglieder bedankten sich bei allen Gewählten für ihre Bereitschaft und zur Wahl ebenfalls mit einem gebührenden Applaus.

Der Vorstand setzt sich nach den jeweils einstimmigen Erneuerungswahlen ohne Veränderung wie folgt zusammen:

Roman Jenal (Präsident), Christian Geistor (Präsident-Stv.), Andreas Büchel (Kommandant), Roland Biedermann (Kommandant-Stv.), Lukas Zopfi (Kassier), Christopher Walch (Materialwart) und Sandro Röschli (Schriftführer).

Im Folgenden finden Sie für Interessenten oder für Anfragen die Kontaktdaten des Präsidenten und des Kommandanten der Feuerwehr Ruggell.

### Kontaktdaten:

Präsident:  
Roman Jenal  
Mühlegarten 5  
9491 Ruggell  
M +41 79 489 55 03  
jenal@adon.li

Kommandant:  
Andreas Büchel  
Rotengasse 10  
9491 Ruggell  
M +41 78 770 01 29  
a\_buechel@adon.li



[www.feuerwehr-ruggell.li](http://www.feuerwehr-ruggell.li)



Der nach 27 Jahren aus seinem Amt ausgeschiedene bisherige Präsident Peter Büchel (rechts) und der seit nunmehr bereits 35 Jahren amtierende Fähnrich Leo Biedermann (links)



Ehrung Geri Büchel (Mitte) beim Patrozinium für 30 Jahre Kirchengesang, umrahmt vom bisherigen Präsidenten Peter Büchel (rechts) und dem neuen Präsidenten Bert Marxer

## Langjährige Treue zum MGV Kirchenchor

**Der MGV Kirchenchor Ruggell sieht seine Aufgabe darin, weltliche und kirchliche Feste und Feiern in unserer Gemeinde gesanglich zu umrahmen und zu verschönern. Die Zeit vor Ostern und das Auferstehungsfest selber geben Gelegenheit zu mehreren Einsätzen. Diese beginnen meist mit dem Patrozinium, dem Fest des Heiligen Fridolin als unseren Kirchenpatron. Dieser Anlass bildet auch den passenden Rahmen, um langjährige Kirchsänger für den sakralen Gesang zu ehren. So konnte am 5. März Gerhard „Geri“ Büchel die kirchliche Ehrung für 30 Jahre entgegennehmen.**

Wenige Tage später fand im Musikhaus die ordentliche Generalversammlung des Vereins statt. Dabei wurden die üblichen statutarischen Geschäfte abgehandelt. Es konnte festgehalten werden, dass der Chor im Vorjahr, nach der Corona-Pause, insgesamt 35-mal im Musikhaus geprobt hat und 16-mal an kirchlichen sowie dreimal an weltlichen Anlässen aufgetreten ist. Der eindrücklichste der letztgenannten Einsätze war gewiss der Auftritt am Staatsfeiertag zur Umrahmung der offiziellen Feier auf der Schlosswiese.

An der GV erhielten die drei Sänger, welche den treuesten Probenbesuch aufweisen konnten, ein kleines Dankesgeschenk. Jährlich an der GV wird auch ein Teil der Vorstandsmitglieder für die zweijährige Mandatsperiode neu gewählt. Der bisherige Präsident Peter Büchel, der sein Amt in der gut 100-jährigen Vereinsgeschichte seit über einem Vierteljahrhundert ausgeübt hat, trat nicht mehr zur Wahl an. Für sein so langjähriges Wirken, welches unter allen FLSB-Mitgliedsvereinen wohl rekordverdächtig ist, wurde er von der Versammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt und sein Wirken mit einer Anerkennungsgabe verdankt. Als neuer Präsident folgte ihm Bert Marxer im Amt nach. Speziell verdankt wurde auch der bereits 35 Jahre währende Dienst des wiedergewählten Fähnrichs Leo Biedermann.

Für mehr Informationen zum Vereinsleben sei auf die Homepage [www.mgv-ruggell.com](http://www.mgv-ruggell.com) verwiesen. Der MGV Kirchenchor ist ein vielseitig engagierter Verein und alle Männer mit Freude am Singen können sich bei Interesse gerne an ein Chormitglied wenden und dürfen sich gewiss in dieser Gemeinschaft willkommen fühlen.

Dr. Hubert Büchel, Schriftführer MGV Kirchenchor

[www.mgv-ruggell.com](http://www.mgv-ruggell.com)





## Bericht Musikverein Frohsinn Ruggell

**Dieses Jahr fand die jährliche Generalversammlung des Musikvereins Frohsinn wieder im Aufenthaltsraum statt. Die Mitglieder trafen am 12. Februar im Aufenthaltsraum des Musikhauses ein und so konnte die Generalversammlung fast pünktlich um 16.33 Uhr beginnen.**

Im Vereinsjahr 2022 wurden 54 Vollproben durchgeführt. Natürlich kommen noch Satzproben dazu, diese wurden nicht mitgezählt. Wir hatten zwölf Auftritte, davon vier kirchliche und acht weltliche. Gemäss Statuten standen Vizepräsident, Kassierin und Jugendleiter zur Wahl.

Der Vorstand schlug vor, die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zu wählen, da diese sich dankenswerterweise für weitere zwei Jahre zur Ausübung ihres Amtes bereit erklärt hatten.

Somit bleibt der Vorstand unverändert und stellt sich für das Jahr 2023 wie folgt zusammen:

Präsident:	Marco Pfeiffer
Vizepräsident:	Manuel Marxer
Sekretärin:	Sabine Büchel
Kassierin:	Brigitte Hasler
Schriftführerin:	Sarah Biedermann
Jugendleiter:	Joel Biedermann
Personalverantwortliche:	Claudia Vogt

Dieses Jahr konnten wir schon am 17. Januar mit der Probenarbeit beginnen. Zum Glück! Denn wir haben schon einige Auftritte für dieses Jahr geplant.

Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr und auf ein Wiedersehen mit euch an unseren Anlässen.



### Lukas Nussbaumer – unser neuer Jugendmusikdirigent

Seit diesem Jahr haben unsere Jugendmusik und Beginner-Band Lukas Nussbaumer als neuen Dirigenten. Wir möchten ihn euch gerne ein wenig vorstellen.

Lukas Nussbaumer unterrichtet seit etwa 14 Jahren Saxophon und Klarinette an der Musikschule Rankweil und an der Mittelschule Götzis. Dort leitet Lukas auch das Schulorchester. In Rankweil hat er mehrere Jahre die Junior Band / Jugendkapelle und die Bürgermusik geleitet.

Als Fachbereichsleiter organisiert er in Vorarlberg Fortbildungen für die Fächer Saxophon, Klarinette, Oboe und Fagott. In diese Tätigkeit fallen auch die Evaluierung der Lehrpläne sowie die verschiedensten Projekte mit der Stella Privathochschule. Als Musiker selbst ist Lukas regelmässig aktiv. Er spielt diverse Konzerte mit seiner Frau, die Pianistin ist, und reaktiviert derzeit sein Saxophon-Quartett, welches in der Corona-Zeit leider etwas eingeschlafen ist.

Die Jugendarbeit liegt Lukas besonders am Herzen – er ist selbst mit Blasmusik gross geworden und war viele Jahre Mitglied bei der Bürgermusik Lauterach. In einem Verein sind die Kombination aus musikalischen Zielen und Kameradschaft entscheidende Faktoren. So versucht er, seine Schüler immer zu Höchstleistungen zu motivieren und dabei den Spass nicht aus den Augen zu verlieren. Ein besonderes Anliegen von Lukas ist die Probenanwesenheit. Unter dem Motto «gemeinsam Stark» sollte man sich immer gegenseitig stützen. Bereits zwei fehlende Musikanten können die ganze Balance aus dem Gleichgewicht bringen.

Als Vater von drei Kindern ist mir durchaus bewusst, dass man heutzutage sehr viele Verpflichtungen hat und die schulischen Anforderungen an die Kinder sehr hoch sind. Dennoch hoffe ich, dass wir viele Proben mit kompletter «Mannschaft» bestreiten können!

Ich freue mich jedenfalls sehr auf die Proben und bevorstehenden Konzerte mit den Jungmusikanten!

[www.mvruggell.li](http://www.mvruggell.li)



Musikverein  
Frohsinn Ruggell

## Verbandsmusikfest

### 23. bis 25. Juni

**Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen und euch das Verbandsmusikfest, welches vom 23. bis 25. Juni in Ruggell stattfindet, vorstellen.**

Am **Freitag, 23. Juni** findet das Fest unter dem Motto «Disco met FROHSINN» statt.

Hier sorgen dj fred dee und ABBA Tribute für Disco-Feeling. (Zeltöffnung 19.00 Uhr)

Am **Samstag, 24. Juni** findet unter Tags das Jugendfestival «Jungi met FROHSINN» statt.

Hier werden in unterschiedlichen Workshops tolle Auftritte mit den Jugendmusikanten aus dem ganzen Land ausgearbeitet und ab 14.00 Uhr im Zelt vorgeführt.

(Zeltöffnung 12.00 Uhr)

Der Samstagabend steht unter dem Motto «Fäscha met FROHSINN». Dieses Zeltfest beginnt mit dem Auftritt unseres Freundschaftsvereins, der Musikkapelle Amtzell, gefolgt von der Oktoberfestband «Königlich Bayrisches Vollgas Orchester», welche ihr vielleicht noch von unserem Kick-off Fest «Loslega met FROHSINN» aus dem vergangenen Jahr kennt. Anschliessend sorgt DJ Brasil für Partysound bis spät in die Nacht.

(Zeltöffnung 18.00 Uhr)

Der **Sonntag, 25. Juni** «Alli met FROHSINN» – der Verbandstag beginnt bereits um 9.30 Uhr mit der Zeltmesse, welche vom Musikverein Feldkirch-Nofels musikalisch umrahmt wird. Anschliessend gibt es einen Frühschoppen mit dem Musikverein Feldkirch-Nofels. Ab 13.00 Uhr findet der Einmarsch und Fahneneinzug der Musikvereine statt und der Verbandsanlass wird offiziell eröffnet.

Nicht zu vergessen, am Sonntag findet auch die Ziehung unserer Tombola statt.

Weitere Infos findet ihr unter: [verbandsmusikfest.li](http://verbandsmusikfest.li)

Wie ihr wisst, ist so ein Fest ohne Helfer nicht möglich. Falls ihr gerne mithelfen möchtet, meldet euch doch bitte über folgenden QR-Code bei uns!





## Narrenzunft Ruggell – Fasnacht 2023

**Nach der Generalversammlung im April 2022 haben wir unser Motto für das Jahr 2023 festgelegt, nämlich Piraten. Noch im Jahr 2022 durften wir am Kulturfest im Kiefer-Martis-Huus die Bewirtung der Gäste übernehmen. Im Dezember führten wir zudem zusammen mit der Funkenzunft unseren Vereinsausflug durch. Die Reise führte diesmal nach Stuttgart. Im Rahmenprogramm gab es auch da viel Kultur.**

### Wagenbau

Nach den Sommerferien 2022 haben wir mit der Gestaltung des Wagens begonnen. Wir lösten den Hutmacher mit dem Piratenmotto ab. Unter der Leitung von Matthias und Marco wurde der Wagen bis in den Winter mit Piratenmotiven ausgestattet. Im Januar erhielt der Wagen dann den letzten Schliff. Während der Wagenbausession halfen verschiedene Mitglieder bei der Gestaltung mit. Das Gesellige danach durfte natürlich auch nicht fehlen.

### Kinder und Kostüme

Unter der Leitung von Katrin hat die Kostümkommission sehr gute Arbeit geleistet: Rechtzeitig wurden Probekostüme für die Kinder genäht sowie andere Planungen und Vorarbeiten angegangen. Im November organisierte Katrin die Anmeldung für die Ruggeller Kinder. Dieses Jahr begleiteten uns 40 Kinder aus Ruggell, was Rekordwert bedeutete. Die Kinder wurden mit ei-

nem Anmeldeformular über die Möglichkeit informiert, zusammen mit der Narrenzunft an den Umzügen in Vaduz, Schaan und Mauren teilzunehmen. Die Daten der Kinder wurden aufgenommen, ebenso deren Kleidermasse für die Umsetzung der Kostüme. Im Januar schneiderten die Damen der Narrenzunft dann die Kostüme für die Kinder.

### Wagentaufe

Den Auftakt bildete dieses Jahr die Wagentaufe, die vor und im Restaurant Tang, das uns seit Jahren grosszügig unterstützt, stattfand. Anschliessend ging es auch schon an den ersten Umzug nach Gams. Alles in allem ein gelungener Auftakt in die neue Fasnachtssaison, die wieder unter normalen Bedingungen stattfinden durfte.

### Umzüge

Nach zwei Jahren ohne Umzüge eröffneten wir die Saison am Umzug in Gams. In der Folge nahm die Narrenzunft Ruggell mit den Kindern aus dem Dorf an den Umzügen in Vaduz, Schaan und Mauren teil. Wir danken den Ruggeller Familien für das Vertrauen, das sie uns damit jedes Jahr entgegenbringen. Der Umzug in Ruggell startete bei der Kirche und führte bis zum Saal, wobei wir seit Jahren von den Tuarbagugern Escha und dem TTC begleitet werden.

Mit den 40 Kindern gab die Narrenzunft an den Umzügen ein grandioses Bild ab. Das könnte aber auch an den professionellen Bobfahrten einiger Mitgliederinnen in diversen Gasthäusern liegen.

## Mönschterle

Nachdem das Mönschterle letztes Jahr ein erstes Mal durchgeführt wurde und guten Anklang fand, haben wir es auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Am Freitagabend vor der Hauptfasnacht traten im Stundenrhythmus die Balzner Pföhrassler, die Tresner Moschtgügeler und die Tuarbaguger Escha auf. Wir freuten uns über zahlreiche Gäste, vor allem aus Ruggell, aber auch allgemein aus dem Unterland. Vor allem freuten wir uns über die zahlreichen Familien, die vor Ort waren.

## Unterhaltungsabend

Am Fasnachtsfreitag führten wir auch wieder unseren Unterhaltungsabend unter dem Motto Piraten durch. Mit Stammtisch, Gesang, Sketches, Tanz und Rhythmus konnten wir das Publikum im Saal begeistern. Marco Blumenthal hat uns wie üblich ein Programm entwickelt, das sehr gut angekommen ist. Gesanglich wurden wir von Nameless unterstützt. Ein sicherer Wert auch immer die Ruggeller Feuerwehr, die uns in der Küche und im Ausschank geholfen hat. Auch hier vielen Dank an die Ruggeller Bevölkerung, dass sie uns den Saal gefüllt hat. Beeindruckend war auch die Standfestigkeit der Ruggeller an der anschliessenden Party, an der gemeinsam unsere Rumreserven vernichtet wurden. Musikalisch wurden wir dabei von DJ Brasil begleitet. Aus Ermangelung einer Liechtensteiner Gugga, die sich an diesem Abend selbst bespassen musste, haben uns die Gämselfögg aus Gams unterstützt.

## Kinderfasnacht

Am Dienstagnachmittag führten wir unseren traditionellen Kindernachmittag durch. Corinne, Theresia und Andrea führten gewohnt souverän durch das Programm. An der Kinderfasnacht durften wir uns über regen Besuch aus den Gemeinden Ruggell, Schellenberg und Gamprin freuen. Konkret hatten wir noch nie so viele Gäste wie in diesem Jahr.

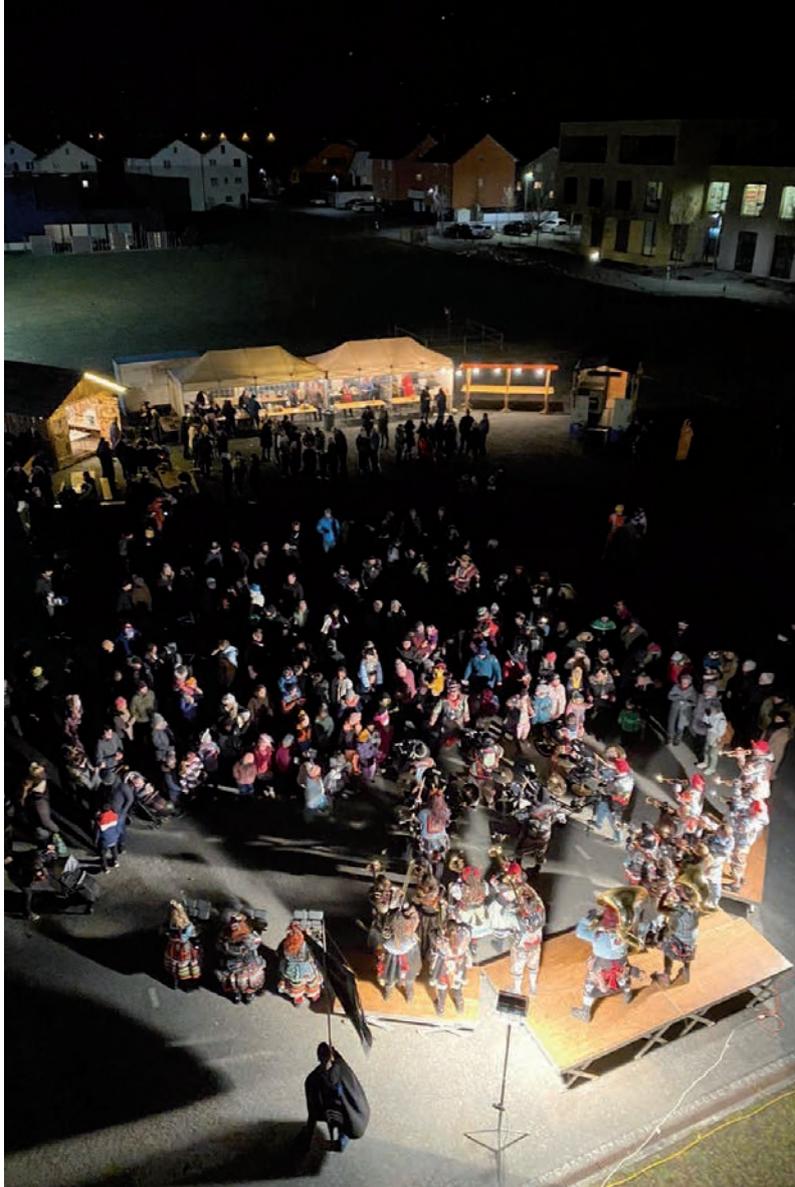
## Dank

Unsere zahlreichen Anlässe wären ohne Unterstützung nicht möglich. Deshalb möchten wir uns bedanken:

- Bei der Gemeinde für die Unterstützung in allen Belangen und Anliegen, welche die Narrenzunft hat.
- Bei den Abwarten und dem Werkhof von Ruggell, die uns im und um den Saal tatkräftig unterstützt haben.
- Bei Nameless für die gesangliche Unterstützung am Unterhaltungsabend.
- Bei der Feuerwehr Ruggell für die Hilfe in der Küche, dem Ausschank und im Saal.
- Bei unseren Sponsoren, ohne die wir den gesamten Aufwand gar nicht stemmen könnten.
- Bei der Ruggeller Bevölkerung für die Besuche und Teilnahme an unseren zahlreichen Aktivitäten. So macht es Spass, die ganzen Anlässe zu organisieren.

## Narrenzunft Ruggell

Die Narrenzunft Ruggell bietet vor allem Familien und ehemaligen Guggern eine Heimat. So haben Familien die Möglichkeit, mit allen Familienmitgliedern an der Fasnacht teilzunehmen. Ehemalige Guggler finden hier einen Verein, mit dem sie die Fasnacht nach wie vor erleben dürfen, ohne die relativ hohe Belas-



tung, die eine Gugga zu tragen hat. Mit Wagenbau, Kostümdesign und -bau sowie Teilnahme an den lokalen Umzügen bieten wir ein breites Feld an Möglichkeiten für Fasnächtler, sich einzubringen. Im Zweijahresrhythmus richten wir zudem eine Fasnachtsunterhaltung im Gemeindesaal aus, für die wir ein Programm entwickeln und durchführen. Legendar ist inzwischen unser Stammtisch.

Wir bieten zudem die Möglichkeit eines Probejahrs. So können Interessierte ein Jahr lang ausprobieren, ob der Verein und dessen Aktivitäten ihnen fügen. Anschliessend können sie entscheiden, ob sie dem Verein definitiv beitreten wollen. Wer sich für ein Probejahr interessiert, kann sich gerne bei unserer Aktuarin Katrin Pfeiffer per Mail ([aktuar@nzs.li](mailto:aktuar@nzs.li)) melden. In diesem Sinne verbleiben wir mit fasnächtlichen Grüssen

Lätta Lätta, Knätta





Neuer Vorstand



Ruth Kind wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

## «Neus vom Turnverein»

### Drei neue Vorstandsmitglieder an der GV gewählt

Am Freitag, 10. Februar hielt der Turnverein Ruggell seine Generalversammlung ab. Die Präsidentin Nadja Guntli begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder und Mitglieder im Kokon, bevor sie im ausführlichen Jahresbericht das vergangene Jahr Revue passieren liess. Nach zügigem Durchgang der ersten Traktandenpunkte folgten verschiedene Ehrungen. Besonders herausgehoben wurde die 40-jährige Mitgliedschaft und 20-jährige Vorstandstätigkeit von Sandra Grässli. Die Präsidentin dankte ihr für die treue und kollegiale Zusammenarbeit.

Nach Ankündigung im letzten Jahr, ihr Amt als Kassierin niederzulegen, musste eine Nachfolgerin gesucht werden. Erfreulicherweise konnte ein Ersatz für dieses Amt gefunden werden. Ebenfalls wurden die Posten unserer beiden Beisitzerinnen neu besetzt. Die Präsidentin hiess die neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen und dankte dem Vorstand für sein grosses Engagement im letzten Jahr.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön wurde den Leiterinnen ausgesprochen, welche die Turnstunden immer wieder aufs Neue sehr abwechslungsreich und motivierend gestalten.

Schlussendlich galt der Dank aber auch allen Mitgliedern, die mit ihrer Vereinszugehörigkeit einen wertvollen Beitrag in sportlicher, gesellschaftlicher und sozialer Hinsicht an die dörfliche Gemeinschaft beitragen. Im Jahresprogramm wurde speziell die Neuauflage des Geländelaufs an einem neuen Standort mit neuer Streckenführung hervorgehoben.

### Fasnacht beim Turnverein

Es ist schon Tradition, dass zur letzten Turnstunde vor den Skiferien alle Kinder verkleidet kommen dürfen. Die Kinder wählen selbst, was sie machen wollen und sind voller Begeisterung bei den Spielen und bei der Polonaise dabei. Beim «Rüebli-Spiel» zeigen sie ihre Kräfte und wieder andere Kinder präsentieren ihre Kunststücke. Da Bilder bekanntlich mehr als Worte sagen, zeigen wir euch ein paar Schnappschüsse.





Auftritt des Teams Liechtenstein bei der Gymnaestrada 2019 in Dornbirn

## Gymnaestrada in Amsterdam mit hitverdächtigen Anmeldezahlen

**In diesem Jahr, in der ersten Augustwoche ist wieder Gymnaestrada Zeit. Vom Turnverein Ruggell werden 14 Turnerinnen teilnehmen. Insgesamt haben sich 134 Turner für das Team Liechtenstein angemeldet. Dieses Jahr erstmals mit Teilnehmern von Special Olympics. Das erste Probetraining war bereits am 23. Oktober 2022. Seit November wird jeden Sonntag von 17.00 bis 19.00 Uhr trainiert.**

Die Weltgymnaestrada ist das grösste internationale Breitensportfestival der Welt und wird alle vier Jahre in einer anderen Stadt ausgetragen. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen aus aller Welt zum Turnen zusammenzubringen. Die Teilnahme ist für alle gedacht, die Freude am Turnen haben. Alter, Geschlecht, Talent, Religion und sozialer Status spielen hierbei keine Rolle. Wie bei Olympia gibt es eine Eröffnungs- und eine Schlussfeier



mit Einmarsch der Nationen. Eine ganze Woche lang werden in verschiedenen Hallen und auf Aussenplätzen den ganzen Tag über Präsentationen von äusserst hochstehendem Niveau gezeigt. Die Shownummern enthalten Elemente aus Tanz, Akrobatik, Artistik und begeistern durch ihre Vielfalt, ihre farbenprächtigen Kostüme und ihre Originalität. Zusätzlich gibt es City Performances sowie jeden Abend einen Länderabend mit einer eineinhalbstündigen Show.

Die allererste Gymnaestrada fand 1953 in Rotterdam, in den Niederlanden statt. Das letzte Mal – vor vier Jahren – fand die Gymnaestrada in Dornbirn statt, wo Liechtenstein auch als Gastland fungierte. Nächstes Jahr ist es wieder soweit. Amsterdam ist Gastgeber der 15. Weltgymnaestrada und somit kommt die Gymnaestrada wieder ins Ursprungsland zurück.

«Es soll die beste und grösste Weltgymnaestrada aller Zeiten werden», so der Veranstalter.

Zitat eines Teilnehmers: «Wir sprechen verschiedene Sprachen, wir leben an verschiedenen Orten, wir gehören unterschiedlichen Kulturen an, aber uns verbindet das Turnen. Über das Turnen und die Gymnastik sprechen wir alle die gleiche Sprache, Barrieren werden überwunden.»





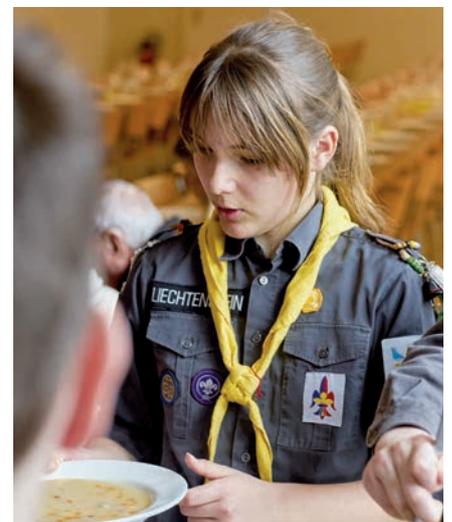
Der Suppentag ist ein Gemeinschaftswerk von Mitgliedern aller vier Stufen.



Bienle, Wöfler und Pfadis übernehmen den Service.

Die Ruggeller bekochen ihre Gäste traditionell mit Gerstensuppe.

(Fotos: Mario Wildhaber)



## Suppenküche in neuen Händen

**Der Suppentag der Pfadfinder Ruggell geniesst bei der Dorfbevölkerung grosse Beliebtheit. Damit die Abteilung diese Tradition aufrechterhalten kann, vollzog sie dieses Jahr einen Generationenwechsel in der Küche. Die Feuertaufe der neuen Küchenchefin fand am 12. März im Gemeindesaal statt.**

Altbewährtes ändert man für gewöhnlich nicht, doch gilt bei den Pfadfindern: «Wer will, der darf.» So hat die Rangerin Maja Büchel dieses Jahr in der Ruggeller Suppenküche das Zepter in die Hand genommen. Sie löste damit ihre langjährige Vorgängerin Gabi Marxer ab, die ihr noch beim Suppentag 2022 auf die Finger geschaut hatte. Die Übergabe verlief reibungslos –

über einen Qualitätsverlust beklagte sich keiner der Gäste. Die Erwartungen waren jedenfalls hoch: Es galt, gut 100 Besucherinnen und Besucher zu verköstigen. Aus diesem Grund war der Ruggeller Suppentag ein Gemeinschaftswerk. Während sich die Erwachsenen um die Suppe kümmerten, übernahmen die Kinder den Service.

Das Interesse am Suppentag ist in Ruggell nach wie vor gross. Dies ist nicht selbstverständlich, zumal manche Abteilungen dieselbe Tradition einstellen mussten, weil sich Aufwand und Ertrag nicht mehr deckten – obwohl das Wort «Ertrag» in diesem Zusammenhang etwas irreführend ist. Der Gaumenschmaus ist nämlich kostenlos. Es gibt aber eine freie Kollekte. Dieses Jahr gehen die Spenden, gut CHF 905.–, an das Fastenopfer.

Michael Wanger



An der «Umweltpotzete» beteiligen sich neben Freiwilligen aus der Gemeinde auch viele Abteilungsmitglieder.



Auch im Riet werden die Helferinnen und Helfer immer fündig.



Besonders an Strassenrändern gleicht der Einsatz einer Sisyphusarbeit.



Einer der genannten Spezialfunde: ein Skischuh.  
(Fotos: Heinz Biedermann)

## Von Brillen und Skischuhen: die Ruggeller «Umweltpotzete»

**Die «Umweltpotzete» vom 18. März wird der Abteilung Ruggell nicht nur als erste eigenständig organisierte, sondern auch als die mit den kuriosesten Funden in Erinnerung bleiben. Die Helferinnen und Helfer fanden mehrere Abfälle, hinter denen wohl eine spannende Geschichte steckt. Ein Rückblick:**

Für gewöhnlich rechnen die Teilnehmenden einer «Umweltpotzete» mit Verpackungen, Getränkedosen und Zigarettenstummeln. Kuriositäten sind möglich, aber selten. Eigentlich. Denn dieses Jahr war es anders: Allein die Gruppe, die im Gebiet Spetzau (zwischen Rhein und Binnenkanal) unterwegs war, fand im Unterholz Dinge wie eine volle Windel, eine Lesebrille, einen Turnschuh und einen Skischuh. Letzterer musste schon lange dort gelegen haben, war er doch mit Moos bewachsen. Die Ausbeute der diesjährigen «Umweltpotzete» zeigt, dass es trotz der Einsätze in den Vorjahren noch immer Orte in und um Ruggell gibt, die verschmutzt sind. Hinzu kommt, dass viele Leute weiterhin Abfall in Wiesen, Wälder und Gräben schmeissen. Solange das so weitergeht, wird es den Anlass brauchen – leider.

Eine Sisyphusarbeit ist die «Umweltpotzete» trotzdem nicht. Denn abgesehen davon, dass der Anlass einen Nutzen für die Natur hat, bringt er auch Gleichgesinnte zusammen – darunter viele BiWö, Pfadi, Pioniere und RaRo. Vielleicht lockt den einen

oder anderen auch das Mittagessen, zu dem die Helferinnen und Helfer nach der Arbeit eingeladen sind. Allerdings nahmen dieses Jahr weniger Leute teil als in den Vorjahren, nämlich 27. Die Ursache dürfte unter anderem in den eigenen Reihen der Abteilung zu finden sein, weil neun Leiterinnen und Leiter wegen der Aufnahmeprüfung zur J&S-Ausbildungswoche verhindert waren.

### Anlass ist nun Abteilungssache

Ein ungünstiger Zeitpunkt für einen solchen Durchhänger. Immerhin lag die Organisation der «Umweltpotzete» dieses Jahr erstmals in den Händen der Abteilung. Zuvor hatte jeweils die Umweltkommission der Gemeinde mitgeholfen. Weil der Anlass aber zum Selbstläufer wurde, übergab sie die Planung vollständig den Pfadfindern – mit Betonung auf Planung – denn finanziell und personell beteiligt sich die Gemeinde nach wie vor am Anlass.

[www.pfadiruggell.li](http://www.pfadiruggell.li)





## KC herraguat in Action: beim Ruggeller Adventsmarkt und Neujahrsempfang!

### Ruggeller Adventsmarkt:

Pünktlich um 8.00 Uhr trafen sich die drei Haubenköche im Clublokal, um den Standaufbau anzupacken. Zwei gut geladene Fahrten benötigten die vielen Utensilien: Werkbankofen, Zelt, Töpfe und Pfannen und unzählig viel Krimskrams.

Mit dem Angebot wollten sie die Vereinskasse wieder klingeln lassen:

40 Liter Glühbier, 6 Liter Wiachnachtssoppa und 40 Kilo Röschi mögen dazu verhelfen!

Nach ca. einstündiger Aufbauarbeit schickten sich die Köche ans Händöpfelschälchen. Allmählich begab sich der Chef ans Händöpfelraffeln und Röschtibruzeln, um seinen Mitstreitern endlich eine Kostprobe anzubieten. Natürlich hatte Capo schon lange ein Glühbier für alle parat, um auf einen erfolgreichen Adventsmarkttag anzustossen! Die neu eingeführten Ruggeller Depottassen kamen bestens an und manche wird wohl den Weg in ein anderes Zuhause gefunden haben. Auch Maestros Wiachnachtssoppa war bald heiss genug, probiert zu werden.

Das sonnige Wetter liess uns und die anderen den Tag erträglich fein verbringen. Das Geschäft brummt; die Wiachnachtssoppa war bereits um 15.00 Uhr alle, die Röschi (vegetarisch u. mit Speck) gingen in ca. 110 Portionen wie warme Semmeln weg, das Glühbier und manch Kinder-, Chef- und Maestro-Punsch hielten sich bis ca. 18.30 Uhr bestens im Rennen.

Um 19.00 Uhr schlugen wir unsere Zelte zusammen, gönnten uns noch ein (zweit-)letztes Bier bei der Funkenzunft und räumten unser Zeug ins Clublokal.

Müde, aber mit Genugtuung genehmigten sich Chef und Maestro noch ein letztes Bier bei Walchs.



### Neujahrsempfang:

Wenn wir auch unsere Gehilfinnen im Hintergrund zum Dank vor zwei Jahren im Januar noch mit einem Truthahn beglückten und letztes Jahr im Februar gleich mit der Guggamoseg Pföhrassler, mit Schnitzelbrot (Chef), einer Festtagssuppe (Maestro) und einer Diskolichtshow (Capo) aufwarteten, so fiel der heurige Neujahrsempfang im März schon bescheidener aus und zugegeben, etwas sehr spät, aber nicht weniger üppig: Frühjahrsbrunch mit Tulpen, FL-Sekt u.v.m.

Natürlich geistern neue Kochideen unter den Hauben herum, doch wollen wir uns zuerst einmal auf den slowUp im Mai konzentrieren. Bestimmt fragen sich aber zurecht schon manche Vereinsvorstände, welcher Verein wohl als nächster vom KC herraguat bekocht wird ...

Maestro (Aktuar)





## Zweite Jahreshälfte mit tollen Highlights

**Die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr konnten wir, nach der langen Coronapause, endlich wieder im üblichen Rahmen durchführen.**

Das Kiefer-Martis-Huus lud am 25. September die Bevölkerung zu einem Kulturfest ein. Die Vereine boten ein abwechslungsreiches Programm. Von der Singgruppe hatten die Piccolinos gemeinsam mit ihrer Chorleiterin Rahel Oehri-Malin einen Auftritt an diesem Fest und begeisterten das Publikum. Die Krönung war das gemeinsame Singen mit dem MGV und dem Frauenchor Ruggell.

Das Highlight der zweiten Jahreshälfte bildete wie gewohnt das Weihnachtskonzert. Am 4. Dezember sangen die drei Chorgruppen im vollen Kirchensaal der Ruggeller Pfarrkirche stimmungsvolle Lieder passend zur vorweihnachtlichen Atmosphäre. Musikalisch begleitet wurden die jungen Sängerinnen und Sänger mit ihren Chorleiterinnen von den Musikern Joel Nägele und Stefan Frommelt.



Weihnachtliche Atmosphäre beim Adventslicht der Singgruppe

Beim Weihnachtskonzert begeisterten die Chorgruppen mit stimmungsvollen Liedern.

Der Spass kommt nie zu kurz – auch die Fasnacht wurde in den Chorproben gefeiert.

Die letzte Chorprobe vor den Weihnachtsferien fand am 22. Dezember statt. Die Singgruppe nutzte die Gelegenheit und lud im Anschluss an die Chorproben zum Adventslicht beim «Adventshüsle» vor dem Musikhaus. Gemeinsam liessen wir mit weihnachtlicher Musik, bei feiner Gerstensuppe, Weihnachtsgebäck, Glühwein und Punsch das Jahr ausklingen.

Am 7. März fand im Kiefer-Martis-Huus, im kleinen Rahmen, als Abschluss des Vereinsjahrs die Generalversammlung der Singgruppe statt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Mitgliedern und bei allen, die die Singgruppe unterstützen.

Nun freuen wir uns auf ein neues Vereinsjahr. Mit grosser Begeisterung und viel Motivation proben die Chorgruppen bereits jetzt, um hoffentlich wieder zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem Programm am Frühjahrskonzert zu begeistern. Save the date: Das Konzert findet am Sonntag, 18 Juni im Gemeindesaal in Gamprin statt.

Wir freuen uns immer über interessierte Neuzugänge mit Spass am Singen. Neumitglieder sind in unseren Chorgruppen herzlich willkommen.

Interesse geweckt? Die Probenpläne der einzelnen Chorgruppen sowie weitere Informationen können unserer Website entnommen werden: [www.singgruppe.li](http://www.singgruppe.li)

Der Vorstand der Singgruppe Ruggell/Gamprin

[www.singgruppe.li](http://www.singgruppe.li)





## Lazarus Hilfswerk (LHW) e.V. in Liechtenstein – Lebensmittelausgabestelle Ruggell

**Das Lazarus Hilfswerk (LHW) e.V. in Liechtenstein mit Sitz in Ruggell betreibt seit 2018 eine Lebensmittelausgabestelle (LMA). Hier werden im Wesentlichen zwei Zielgruppen angesprochen, einerseits bedürftige Menschen, andererseits Foodsaver, was die Hemmschwelle, eine solche Einrichtung zu besuchen, senkt. Man ist also nicht stigmatisiert, wenn man an der Ausgabestelle erkannt wird.**

Die Organisation erfolgt durch knapp 20 Freiwillige, welche am Freitag alle 14 Tage ehrenamtlich fast drei Tonnen Lebensmittel, welche durch einen Partnerverein geliefert werden, ausladen, und sortiert bereitstellen. Die Waren, meistens Überproduktionen namhafter Schweizer und Liechtensteiner Lebensmittelunternehmen, Retouren aus Läden – kurz vor Ablaufdatum – würden ansonsten zu Bio-Diesel verarbeitet werden. Das ist bei Lachs, Meeresfrüchten oder Bündnerfleisch und anderen hochpreisigen (Luxus-)Lebensmitteln für uns schlichtweg Verschwendung und untragbar, wenn daneben Menschen nicht wissen, wie sie über die Runden kommen. Schade, wenn frisches Obst, Gemüse und Salat in der Biotonne entsorgt werden.

### Corona

Während alle Ausgabestellen schliessen mussten, konnte die Ruggeller LMA als einzige in der Ostschweiz den Betrieb aufrechterhalten. Voraussetzung hierfür war einerseits die Ausnahmegenehmigung der Regierung, die strikte Einhaltung der Vorgaben sowie die Tatsache, dass die Abgabe nicht in geschlossenen Räumen, sondern draussen unter Wahrung der Abstände etc. durchgeführt wurde. In dieser Zeit merkte man stark, was Arbeitslosigkeit, Krankheit und eine unsichere Wirtschaftslage sozialpolitisch ausmachen können.

### Zahlen – Daten – Fakten

Bei der ersten Ausgabe handelte es sich um überschaubare sechs Haushalte, die sich vor der Kirche trafen, heute haben wir 60 Haushalte regelmässig und über 200 Haushalte in unserer Datenbank, das Angebot scheint bei den Menschen angekommen und angenommen worden zu sein. Als Projektleiter mache ich mir beim Betrachten der Zahlen allerdings Gedanken: Augenfällig ist die überproportionale Zunahme der betroffenen Kinder. Ein wesentlicher Grund, unser Projekt weiterzuführen und zum Allgemeinwohl beizutragen.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Haushalte gemeldet</b>	<b>41</b>	<b>50</b>	<b>125</b>	<b>146</b>	<b>222</b>
Betroffene Erwachsene	78	102	242	1622	1851
Betroffene Kinder	43	44	124	539	649
<b>Personen Total</b>	<b>121</b>	<b>146</b>	<b>366</b>	<b>2161</b>	<b>2500</b>
<b>Ausgegebene Rationen/HH</b>	<b>141</b>	<b>425</b>	<b>814</b>	<b>816</b>	<b>942</b>



### Organisation – Finanzierung – (Wo)menpower

Durch die jahrelange Erfahrung und regelmässiges Training hat unsere LMA-Gruppe ihr Können professionalisiert. Gab es am Anfang ein vorsichtiges Ausprobieren und Lernen, so haben wir heute ein Team, das im Bereich Lebensmittellogistik, Verkehrsdienst, Sanität, Sicherheit, Funk, Technik sowie Betreuung regelmässig ausgebildet wird und für andere Ausgabestellen Standards setzt.

Durch die gestiegenen Preise für Energie, Treibstoff, Steuern und Mieten sind wir mehr denn je auf Spenden angewiesen. An dieser Stelle möchten wir uns für die grosszügige Unterstützung der Gemeinden Ruggell, Schellenberg, Mauren, Gamprin sowie Triesen, Schaan und Triesenberg bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Privaten, Firmen und Institutionen! Die Situation darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auch weiterhin bei derzeitiger Bezügerentwicklung auf Hilfe angewiesen sind.

Eine der grössten Herausforderungen war für uns in den vergangenen Monaten der Abend, als ohne Vorinformation eine grosse Zahl Flüchtlingsfamilien unser Angebot annahmen. Das grösste Problem hierbei war die Sprachbarriere, was durch unser LHW-Mitglied Janna Schnitzer, die ins Russische und Ukrainische übersetzte, gelöst wurde. Zwischenzeitlich funktioniert das sehr gut, unsere Helfer sprechen ein paar Brocken russisch, die Bezüger immer besser deutsch und Höflichkeit und Wohlwollen bedürfen keiner Sprache, das ist international verständlich.

Jens Gassmann



### Anmeldung

Wir freuen uns, alle zur Lebensmittelausgabestelle einladen zu dürfen. Anmeldung unter Telefon +423 792 66 00 oder per WhatsApp.

### Spenden

Das Lazarus Hilfswerk (LHW) e.V. in Liechtenstein ist seit 2007 als private Hilfsorganisation tätig. Bei der Umsetzung sind die Vereinsmitglieder auf Spenden angewiesen. Ihre Spende wird für Menschen in Not eingesetzt.

Liechtensteinische Landesbank  
IBAN: LI 53 0880 0000 0566 0009 9





## Ankündigung Inline Event Liechtenstein

**Der Liechtensteinische Speedskating Verein lädt die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Ruggell herzlich zur Liechtensteinischen Landesmeisterschaft am Samstag, 13. Mai ein. Ob als Zuschauer oder als Rennteilnehmer, alle sind herzlich willkommen.**

Der Verein organisiert in der Saison 2023 zum fünften Mal eine Etappe der Swiss Skate Tour. Mit diesem internationalen Rennen wird zusätzlich die Liechtensteinische Landesmeisterschaft ausgetragen.

Der Anlass steht unter dem Begriff «rollender und fairer Sport». Speedskating Liechtenstein ist um eine sichere und familienfreundliche Atmosphäre besorgt. Der Verein bietet eine spielerische Einführung mit «Kids on Skates» an, ein Kurs für sicheres skaten in der Freizeit für Kinder im Alter zwischen vier und 13. Der Verein bietet kindgerechte Renndistanzen an, damit auch die Kleinsten vom Rennfieber angesteckt werden.

### Programm:

12.45 bis 14.45 Uhr	Kids on Skates Kurs
13.00 Uhr	Beginn Startnummernausgabe, Eröffnung der Festwirtschaft
15.15 Uhr	Start Minis (m/w)
15.30 Uhr	Start Kids (m/w)
16.00 Uhr	Start Langstrecke / Fitness-Breitensport
16.01 Uhr	Start Junioren / Fun & Family
17.30 Uhr	Siegerehrungen und Ende der Festwirtschaft

Änderungen im Programm sind möglich.

Weitere Informationen, siehe: [www.speedskating.li](http://www.speedskating.li)

In der Zeit von 12.30 bis 14.45 Uhr ist auf derselben Strecke ein Duathlon Rennen in Zusammenarbeit mit dem Triathlon Club Vaduz vorgesehen.

[www.speedskating.li](http://www.speedskating.li)





## Ankündigung 16. slowUp Werdenberg-Liechtenstein

**Am Sonntag, 7. Mai von 10.00 bis 17.00 Uhr findet der 16. slowUp statt. Die Gemeinde Ruggell lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner recht herzlich zu diesem Familien- und Sportanlass ein.**

Der Startschuss für das grenzübergreifende Volksfest wird in diesem Jahr in Vaduz stattfinden. Es wirken verschiedene Gemeinden auf beiden Seiten des Rheins mit und bieten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein familienfreundliches Rahmenprogramm zum Mitmachen und Verweilen auf den entsprechenden Festplätzen. Der Seitenast, von Feldkirch-Bangs kommend über das Ruggeller Riet, besteht nach wie vor und führt mit seiner Route direkt zu unserem Festplatz beim Vereinshaus vorbei.

### Treffpunkt beim Ruggeller Festplatz

Auf dem Ruggeller Festplatz erwarten die Besucher dieses Jahr neben den bewährten Verpflegungsständen verschiedener Ruggeller Vereine folgende Highlights: Kinderanimation Balu mit Glitzertattoos, eine Hüpfburg, Mausis Softeisstand sowie Unterhaltung für Jung und Alt. Das Organisationskomitee der Gemeinde freut sich den bevorstehenden grenzüberschreitenden Anlass wieder durchführen zu können und hofft auf viele Besucherinnen und Besucher auf dem Festplatz Ruggell.

### 44 Kilometer freie Fahrt für den Langsamverkehr

Für die Grossveranstaltung ist es unabdingbar, dass wiederum eine autofreie Rundstrecke von 44 Kilometern, von Vaduz nach Ruggell mit seinem Zubringer von Feldkirch kommend sowie von Sennwald bis Plattis, für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt werden muss. Für Ruggell betrifft dies im Zeitraum von 9.00 bis 17.30 Uhr die Landstrasse auf ihrer gesamten Länge sowie die Rheinstrasse, Rheinbrücke Ruggell-Sennwald, die Giessenstrasse bis Kiefer-Martis-Huus, die Kanalstrasse, den Rössleplatz sowie die Industriestrasse bis zum Festplatz. Umleitungen sind signalisiert und die übrigen Strassen innerhalb des Gemeindegebietes sind normal befahrbar. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



[www.slowup.ch](http://www.slowup.ch)



## Ankündigung

### Zwei Besonderheiten zum Frühjahrskonzert

**An den zwei Matinee-Konzerten präsentiert das Orchester Liechtenstein-Werdenberg OLW den Zuhörerinnen und Zuhörern eine musikalische und eine nicht-musikalische Besonderheit: die Uraufführung des «Stigwalzer-Hacker's» von Marco Schädler und 300 Kinderzeichnungen zum «Karneval der Tiere».**

Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg OLW macht es sich zur Aufgabe, Programme aufzuführen, die auch für junge Menschen spannend sind. So wurde der «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns für das Frühjahrskonzert ausgesucht. Um Kinder und Jugendlichen das Stück näherzubringen, wurden Schulen im ganzen Rheintal angeschrieben, ob sie Lust hätten, an einem Malwettbewerb teilzunehmen. Die Schulklassen, die teilnahmen, haben das Buch «Karneval der Tiere» mit CD geschenkt bekommen, damit sich die Schülerinnen und Schüler während einiger Wochen mit dem Thema beschäftigen konnten. Mit sehr viel Freude haben sich ca. 400 Schülerinnen und Schüler aus 26 Klassen ans Zeichnen gemacht und über 300 Bilder eingesendet. Was für ein toller Erfolg!

Der erste Platz ziert das Titelbild und die Plätze 2–3 sind im Flyer abgedruckt. Alle restlichen Bilder werden vor und nach dem Konzert sowie während der Pause als Diashow im Foyer des Gemeindesaals gezeigt.

## Muttertagskonzert OLW

Die zweite Besonderheit bildet die Uraufführung des «Stigwalzer-Hacker's». Er basiert auf dem Stück «Der Hagsticker-Walzer» von Johann Schädler aus Triesenberg (1903–1956) und wurde von Marco Schädler im Auftrag der Pepi Frommelt Stiftung für das Bläserensemble des OLW arrangiert. Die Pepi Frommelt Stiftung wurde von Clarissa und Stefan Frommelt im Andenken an ihren Vater Josef «Pepi» Frommelt (1935–2019) gegründet, um traditionelles, echtes liechtensteinisches Kulturgut zu bewahren und weiterleben zu lassen. Ein Brückenschlag zwischen Tradition und Zukunft – so wie es Pepi Frommelt als Musikerzieher und Musikforscher gelebt hat.

### Frühjahrskonzerte

So., 7. Mai, 10.30 Uhr, Gemeindesaal Eschen

So., 14. Mai, 10.30 Uhr, Gemeindesaal Ruggell

[www.olw.li](http://www.olw.li)



## Ankündigung ligita: zum 30. Mal erklingen die Gitarren

**Vom 8. bis 15. Juli finden die 30. Liechtensteiner Gitarrentage ligita statt. Während dieser ersten Sommerferienwoche tourt die ligita-Konzertreihe durch alle Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands. Am Sonntagabend, 9. Juli macht sie Halt in Ruggell.**

Gitarrenfans und all jene, die es noch werden möchten, erwartet im Gemeindesaal Ruggell ein ganz spezieller Konzertabend mit Marko Topchii und Antigoni Goni. Der Ukrainer Marko Topchii gehört zur nächsten Generation in der klassischen Gitarrenszene. Erst 32 Jahre jung, hat sich Topchii bereits bei internationalen Wettbewerben unzählige Auszeichnungen geholt und erobert mit seinen virtuosen Interpretationen nun die weltweiten Bühnen. Topchii wird den Konzertabend eröffnen.

Für den zweiten Teil des Konzerts übernimmt Antigoni Goni die Bühne. Die Griechin wird zum ersten Mal an der ligita auftreten. Von internationalen Medien wird sie für ihr künstlerisches Feingefühl, ihren exquisiten Klang und ihre unübertroffene Breite an Farben und Dynamiken gelobt. Es mag also ein feiner, exquisiter Konzertabend in Ruggell werden.

Tickets für die Liechtensteiner Gitarrentage sind ab April unter [www.ligita.li](http://www.ligita.li) verfügbar.

Neben den Konzertabenden finden tagsüber während der ganzen Festivalwoche im Musikschulzentrum Unterland Meisterkurse für Studenten statt. Besucher sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen: [www.ligita.li](http://www.ligita.li).

li | gi | ta



v.l. Tino Quaderer, Emanuel Banzer, Maria Kaiser-Eberle, Rainer Beck, Freddy Kaiser, Johannes Hasler, Norman Wohlwend und Martin Gerner, Stv. Stabschef FOG Unterland.

## Rainer Beck als Leiter FOG-Unterland verabschiedet

Anfang Februar wurde der langjährige Leiter der Führungsorganisation Unterland im Rahmen einer würdigen Feier im Kokon in Ruggell verabschiedet. Im Namen der Unterländer Gemeindevorstellungen überreichte der Maurer Vorsteher Freddy Kaiser ein kleines Präsent. Er bedankte sich bei Rainer Beck recht herzlich für die kompetente Führungsarbeit in den vergangenen fünf Jahren. Mit berechtigtem Stolz erinnerte er an die Beurteilung des FOG Unterland an der grossen Stabsübung im Herbst 2021 durch den Leiter Führung und Übungen des schweizerischen Bundesamts für Bevölkerungsschutz. Dieser zeigte sich

erstaunt, dass eine so junge Organisation so systematisch arbeite und stellte der FOG ein gutes Zeugnis aus. Der Leiter des Amts für Bevölkerungsschutz, Emanuel Banzer, bedankte sich ebenfalls für die sehr gute Zusammenarbeit und betonte die Wichtigkeit der geleisteten Aufbauarbeiten für einen zukunftsgerichteten Gemeindefschutz Liechtenstein.

Mehr Informationen über die FOG Unterland finden Sie unter: [www.fog-liechtenstein.li/unterland](http://www.fog-liechtenstein.li/unterland)

# Erwachsenenbildung Stein Egerta: Neue Kurse in Ruggell

Erwachsenenbildung fördert das lebenslange Lernen und regt Prozesse an, die Kopf, Herz und Hand ansprechen. Gerne möchten wir Ihnen die Übersicht geben, welche Kurse der Stein Egerta hier vor Ort in Ruggell besucht werden können. Nähere Informationen erhalten Sie bei Manuela Kaufmann, Gemeindeverantwortliche Ruggell unter Tel. +423 377 49 32 oder manuela.kaufmann@ruggell.li. Anmeldungen sind direkt unter [www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li) möglich.

## Hier das Frühlings-Angebot 2023:

### Chi Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Start Mittwoch, 26. April, 17.30 bis 19.00 Uhr  
oder 19.00 bis 20.30 Uhr  
Stefanie Hastrich

### Wildkräuter erleben

Mittwoch, 26. April,  
Donnerstag, 11. Mai,  
Dienstag, 6. Juni, 18.30 bis 21.30 Uhr  
Anna Steffen-Squindo

### Acrylmalen: Landschaften und Skylines

Start Montag, 8. Mai, 19.00 bis 22.00 Uhr  
Chris Schäffeler

[www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li)



**STEIN EGERTA**



## Neuer Verein für Fotografie – Interessierte sind herzlich willkommen

Schon seit langem beschäftigt sich Pascal Büchel mit dem Medium Fotografie. Besonders fasziniert ihn die Landschaftsfotografie, aber auch mit Tier- und Vogelaufnahmen, Makrofotografie und Langzeitbelichtungen hat er schon experimentiert. Ein lang gehegter Wunsch von ihm war es, einen Verein zu gründen, der allen offensteht, die sich für Fotografie interessieren, ganz egal, ob mit professioneller Ausrüstung oder mit den heute bestens ausgerüsteten Smartphones und unabhängig davon, ob jemand sich schon länger damit beschäftigt oder gerade damit begonnen hat.

Mit Unterstützung von Heinz Biedermann, der ebenfalls leidenschaftlich gerne fotografiert, ist es ihm nun gelungen, die Vereinsgründung in die Wege zu leiten. 15 Mitglieder sind bereits gefunden und die Gründungsversammlung des Vereins ist in Vorbereitung. Weitere Interessenten sind gerne willkommen.

Alle, die sich dafür interessieren, können sich gerne bei Pascal Büchel melden – am besten über WhatsApp unter der Nummer +41 78 818 48 40.

# Zivilstandsmeldungen

## Geburten

Wir gratulieren den Eltern aller Neugeborenen und wünschen viel Glück und Freude.

21. August 2022

Iago, der Noelia Pérez González und des Domenico Toto

23. Oktober 2022

Emma, der Tiffany und des Stefan Schnell

30. Dezember 2022

Max, der Alexandra und des Andreas Näscher

13. Januar 2023

Mila, der Verena Haumer und des Dennis Huber

21. Januar 2023

Aurelia, der Jasmin und des Jürgen Berginz

9. Februar 2023

Diego Nio, der Nadine und des Philipp Kümmerli

14. Februar 2023

Ben, der Sarah Lemmenmeier und des Philipp Büchel

## Vermählung

Wir gratulieren den frischvermählten Paaren und wünschen alles Liebe und Gute.

11. November 2022

Manuela Oesch und Sebastian Nutt

## Todesfälle

Wir gedenken unserer Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

1. Januar 2023

Annemarie Büchel, Kirchstrasse 42

19. März 2023

Margareta Purkathofer, Langacker 35



## Goldene Hochzeit

20. Oktober 2022 – Rita und Werner Malin, Schlattackerweg 10

Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele weitere schöne, gemeinsame Jahre.

# Gratulationen

Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele weitere schöne Jahre.



**85. Geburtstag**  
10. Dezember 2022 – Ilga Heeb, Landstrasse 52



**85. Geburtstag**  
4. Februar 2023 – Eva Baum, Bergstrasse 47



**85. Geburtstag**  
6. Februar 2023 – Augusta Sutter, Kirchstrasse 54



**85. Geburtstag**  
10. März 2023 – Maria Tschüscher, Obrosa 4



**80. Geburtstag**  
10. Februar 2023 – Elmar Meier, Landstrasse 73



**80. Geburtstag**  
11. März 2023 – Martha Ritter, Wüerleweg 8

# Veranstaltungskalender und Feiertage\*

<b>April</b>	29.	Deponie-Café der Pfadfinder Ruggell, Deponie Limsenegg
	30.	LKW-Schülerturnier FC Ruggell, Freizeitpark Widau
	30.	Maiblasen Musikverein Frohsinn Ruggell
<b>Mai</b>	01.	Tag der Arbeit (Feiertag)
	07.	slowUp Werdenberg-Liechtenstein – Familiensportereignis beim Vereinshaus
	13.	Liechtensteinische Landesmeisterschaft im Speedskating
	14.	Muttertag
	18.	Christi Himmelfahrt (Feiertag)
	21.	Firmung mit Erzbischof Wolfgang Haas, Pfarrkirche St. Fridolin
	28.	Pfingstsonntag
	29.	Pfingstmontag (Feiertag)
	29.	Pfingstmontagsexkursion Riet Ruggell, Ornithologischer Verein
<b>Juni</b>	08.	Fronleichnam (Feiertag)
	17.	Landesfeuerwehrtag in Vaduz, Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr
	17./18.	Heerlager zu Schellenberg, hintere Burgruine Schellenberg
	18.	Frühjahrskonzert Singgruppe Ruggell/Gamprin, Gemeindesaal Gamprin
	19.	Neophytenbekämpfung im Riet, Umweltkommission
	23.–25.	Liechtensteinisches Verbandsmusikfest in Ruggell
<b>Juli</b>	08.–15.	Liechtensteiner Gitarrentage Igitia
	10.–14.	Erstes Sommerferienprogramm für Jugendliche – OJA Offene Jugendarbeit, Freizeitpark Widau Ruggell
	17.–21.	Zweites Sommerferienprogramm für Jugendliche – OJA Offene Jugendarbeit, Freizeitpark Widau Ruggell
	17.–21.	BVB Fussball Camp, FC Ruggell – Freizeitpark Widau
<b>August</b>	14.–18.	HappyTennisCamp Tennisclub Ruggell
	15.	Staatsfeiertag in Vaduz
	15.	Maria Himmelfahrt, Staatsfeiertag (Feiertag)

\*Die Termine sind nicht verbindlich zu verstehen, da es immer wieder sporadische Änderungen aus den verschiedenen Gremien geben kann.

## Öffnungszeiten Rathaus Ruggell

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>13.30 bis 18.00 Uhr</b>
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>13.30 bis 16.00 Uhr</b>

Vor einem Feiertag schliesst das Rathaus um 16.00 Uhr.

## Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle Limsenegg

### Sommer-Öffnungszeiten: 1. März bis 31. Oktober

Montag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Abweichungen der ordentlichen Öffnungszeiten werden über die Kanäle der Gemeinde publiziert.

### Separatsammlung

Die nächste Separatsammlung findet am Dienstag, 10. Oktober 2023 von 16.00 bis 17.00 Uhr bei der Altstoffsammelstelle Limsenegg statt.

Die Separatsammlung wird zwei Mal jährlich, im Frühjahr und Herbst, von 16.00 bis 17.00 Uhr bei der Altstoffsammelstelle Limsenegg entgegen-  
genommen.

Die zwei Termine werden jeweils auf den Kommunikationskanälen der Gemeinde publiziert.

